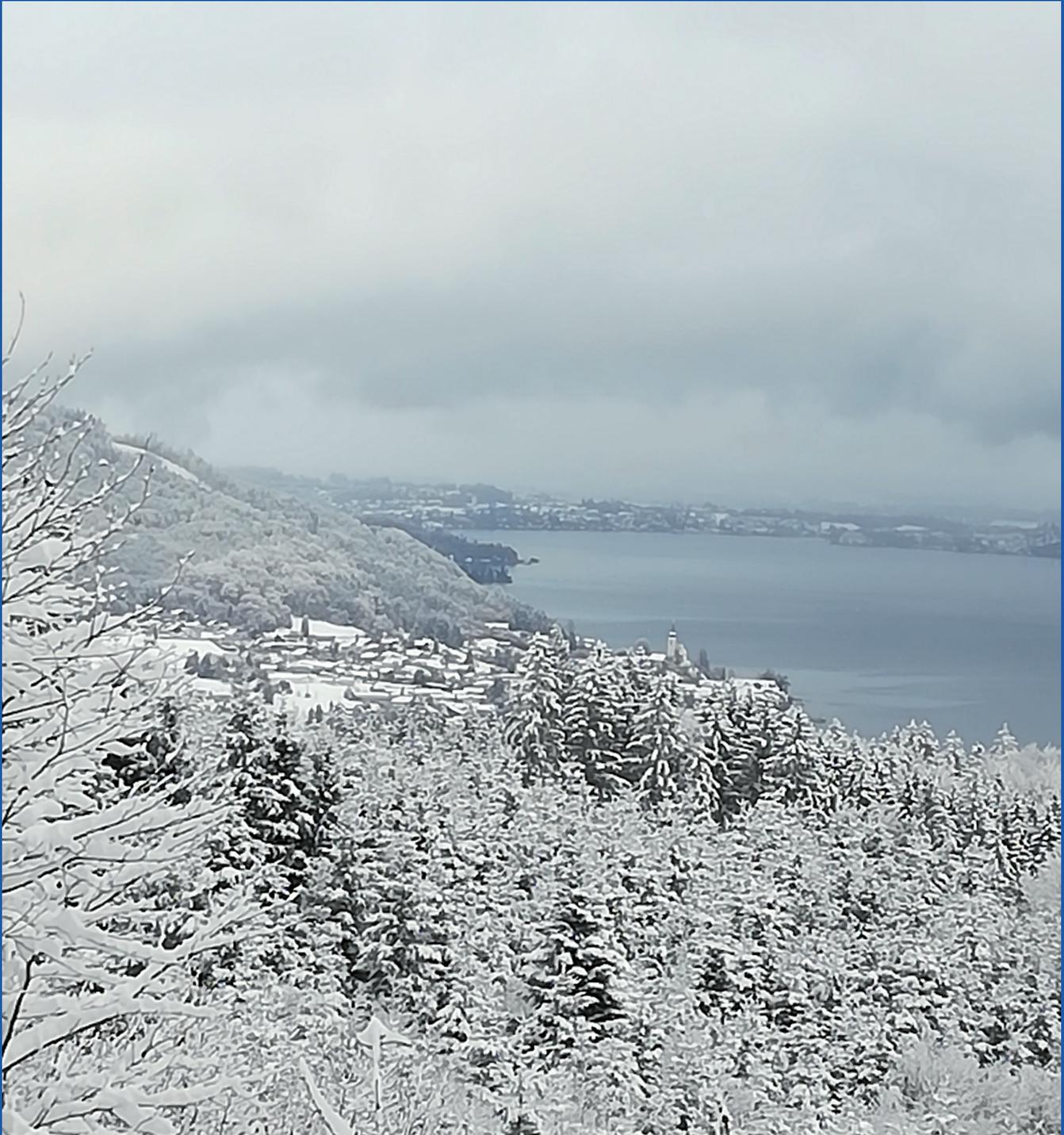


Attersee

am Attersee

Die Gemeinde informiert

Amtliche Mitteilung Nummer 8 • Dezember 2021



**Neue
Zusammensetzung der
Ausschüsse**

**Ergebnis
Arbeitsprogramm
2021 - 2027**

**Erwin Emhofer hat
heuer den Weihnachts-
baum gespendet**



Gemeindevorsreibung per Mail

Die Gemeinde Attersee am Attersee bietet das Service der "Dualen Zustellung" an. Dabei werden Ihnen die Vorschriftenungen unserer Gemeinde auf elektronischem Wege zugestellt. Dieser Service ist natürlich kostenlos!



Wie funktioniert die „Duale Zustellung“? Ein signiertes Dokument wird auf einem Server abgelegt. Sie erhalten über Email einen Link auf Ihre Gemeindevorsreibung inklusive dem erforderlichen Passwort. Mit einem Mausklick auf diesen Link kann das Dokument vom Server abgeholt werden.

Was ist zu tun? Schicken Sie uns von der Emailadresse, an die künftig die Vorsreibung versendet werden soll, eine E-Mail an: buchhaltung@attersee.ooe.gv.at Bitte geben Sie als Betreff an: „Duale Zustellung“
Ins Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt und den Hinweis, dass Sie die Vorsreibung in Zukunft elektronisch erhalten wollen.

Mit der Umstellung auf die duale Zustellung leisten Sie einen Beitrag für die Umwelt und helfen uns bei der Verwaltungsvereinfachung. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Schiemer (07666 7755 DW 75) gerne zur Verfügung.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Seit über einem Jahr wird den Gemeindeämtern empfohlen nur gegen Voranmeldung Parteienverkehr zu haben. Daher ersuchen wir sie sich telefonisch unter der Telefonnummer: 07666 77 55 anzumelden.

Reisepassanträge können **NUR** mit Terminvereinbarung bei Frau Sabine Jeske bearbeitet werden.



Gemeinderat

Sitzungsplan für das 1.Halbjahr 2022

Montag, 31. Jänner 2022 um 19:00 Uhr

Montag, 28. März 2022 um 19:00 Uhr

Montag, 20. Juni 2022 um 19:00 Uhr

im Lesesaal des Gemeindeamts

Die Tagesordnung wird eine Woche vor der Sitzung auf der Amtstafel bzw. auf unserer Gemeindehomepage (Rubrik Amtstafel) kundgemacht!





Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Atterseerinnen und Atterseer,

Beginnen möchte ich meine erste Bürgermeisterseite mit einem mehrfachen DANKE.

Danke, euch allen, die ihr zur letzten Wahl gegangen seid und damit zu einer hohen Wahlbeteiligung beigetragen habt.

Danke für den Vertrauensvorschuss, den ihr uns allen, und insbesondere mir als Bürgermeister, entgegengebracht habt. Ich nehme diese Verantwortung mit Freude an und werde mich in den nächsten Jahren mit ganzer Kraft für die Weiterentwicklung unserer wunderschönen Gemeinde einsetzen.

Danke auch allen Parteien und Kandidat*innen, die sich der Wahl gestellt haben und somit zur politischen Vielfalt in unserer Gemeinde beitragen.

Danke dafür, dass ihr euch in den nächsten 6 Jahren in den Dienst der Gemeinde stellen werdet.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei allen ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

Danke, dass ihr euch in den letzten Jahren - und teilweise sogar Jahrzehnten - in der Gemeinde engagiert habt. Ganz zuvorderst gilt dieser Dank unserem Altbürgermeister Walter Kastinger – der uns erfreulicherweise als großer Wissensträger im Gemeinderat und im Gemeindevorstand erhalten bleibt – sowie unserem Vizebürgermeister a.D. Martin Höchsmann. Danke für euren Einsatz in den letzten Jahren und danke für Alles was ihr für unsere Gemeinde geleistet und erreicht habt.

Seit der Wahl am 26. September – bzw. seit der Stichwahl am 10. Oktober – sind nun schon einige Wochen vergangen und wir haben sie intensiv genutzt, um eine solide Basis für die politische Arbeit der nächsten Jahre zu schaffen. So ist es gelungen, dass sich alle im Gemeinderat vertretenen Parteien in mehreren Gesprächsrunden auf ein gemeinsames Arbeitsübereinkommen für die nächsten 6 Jahre einigen konnten.

Das Programm ist sehr ambitioniert und umfasst eigentlich alle Vorhaben, die die Parteien in ihren Wahlkampagnen thematisiert haben. Einen Schwerpunkt haben wir dabei auf die Bereiche Transparenz, Kommunikation und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gelegt. Hier wollen wir alle gemeinsam besser werden. Ein erster Schritt ist, dass wir unser gemeinsames Programm in dieser Ausgabe abdrucken und es auch auf der Website der Gemeinde im Bereich Politik / Arbeitsprogramm 2021 bis 2027 zum Download bereitstellen. Schaut es euch an und gebt uns – wenn ihr mögt – eine Rückmeldung. Wir freuen uns über jedes Feedback.

Parallel dazu haben wir uns auch auf eine Neuorganisation der politischen Gremien der Gemeinde geeinigt. So wird es künftig 5 – statt bisher 7 - Ausschüsse geben, in denen die Vorhaben der Gemeinde vorberaten und vorangetrieben werden. Auch hier sind wir gemeinsam vorgegangen und konnten eine Aufteilung finden, die nicht nur sachlich sinnvoll ist, sondern auch sicherstellt, dass alle Ausschüsse sehr kompetent besetzt sind. Sichergestellt ist auch, dass alle Parteien – unabhängig vom Wahlergebnis – in allen Gremien an der politischen Arbeit auf Augenhöhe mitwirken können. Die genaue Zusammensetzung der politischen Gremien sowie die zuständigen Kolleginnen findet ihr in dieser Ausgabe sowie auf der Website der Gemeinde im Bereich Politik / Gremien.

Am Dienstag, den 9. November 2021 fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates in der Atterseehalle statt. Im Beisein des stellvertretenden Bezirkshauptmannes, Mag. Hermann Mühlleitner, sowie unter den Augen von Altbürgermeister Walter Kastinger und Bürgermeister a.D. Anton Resch, erfolgte die Angelobung aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, des Gemeindevorstandes sowie des Vizebürgermeisters und des Bürgermeisters.

Gefreut hat mich, dass unter Anwendung strenger COVID-Präventionsmaßnahmen (Maskenpflicht, 3G Kontrolle und Kontaktdatenerfassung) einige Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes wie auch Vertreter der Medien an der Sitzung teilgenommen haben.

Die Gremien haben mittlerweile ihre Arbeit aufgenommen und werden sich nun mit ganzer Kraft der Umsetzung des Arbeitsprogrammes widmen. Für alle die sich dafür interessieren haben wir die Sitzungstermine der nächsten Gemeinderatssitzungen in dieser Ausgabe abgedruckt.



Foto Andreas Flaussen



Auch ich habe mit der Angelobung das Amt offiziell angetreten und bin dabei mich einzuarbeiten. Aktuell absolviere ich sehr viele Termine, in denen auch sehr viele Anliegen an mich bzw. an die Gemeinde herangetragen werden. Ich bemühe mich sehr, all diese Anliegen möglichst rasch, aber auch mit der erforderlichen Sorgfalt zu bearbeiten. Und in diesem Zusammenhang möchte alle um Verständnis bitten, dass es am Anfang ein wenig dauern kann, bis Entscheidungen fallen, zumal alle Anliegen gut besprochen und überlegt werden müssen und sich die Entscheidungsprozesse erst gut entwickeln müssen.

Sehr erleichtert werden mir die aktuell sehr langen und dichten Tage durch ein sehr gut organisiertes Amt, mit sehr erfahrenen und top-motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei denen ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte.

Bereits ankündigen möchte ich, dass ich mir für die nächsten Monate – alsbald es wieder möglich ist - vorgenommen habe, alle Vereine und Institutionen in unserer Gemeinde persönlich zu besuchen.

Die Amtszeit ist zwar noch sehr kurz, doch wir sind bereits mit einigen Herausforderungen konfrontiert. So wird der Gemeinderat – wenn diese Ausgabe erscheint – bereits das Gemeindebudget für das Jahr 2022 beschlossen haben. Die gute Nachricht ist: Die Gemeinde hat in den letzten Jahren gut gewirtschaftet und sich damit eine solide finanzielle Basis geschaffen, wofür ich unseren Vorgänger*innen ausdrücklich danken möchte.

Diesen Polster werden wir jetzt allerdings brauchen, denn der letzte Gemeinderat hat zwei Großprojekte auf den Weg gebracht, die nun bereits in der Umsetzungsphase sind.

Das ist zum einen das so genannte Kombinationsgebäude und zum anderen der Bau eines Kindergartens. Beide Gebäude sollen auf dem Grund gegenüber der Schule an der Kreuzung Sportstrasse / Hofwies errichtet werden. Das Konzept für das Kombinationsgebäude sieht so aus, dass der Wohnbauträger GSG auf dem Grund der Gemeinde ein Gebäude mit 8 Wohnungen und Praxisräumen finanziert und errichtet und die Praxisräume dann im Zustand eines so genannten Edeldrohbaus an die Gemeinde vermietet. Die Gemeinde finanziert den Innenausbau und Teile der Einrichtung und wird die Räume in weiterer Folge an die Ärztin, eine Physiotherapeutin und eine Masseurin weitervermieten. Damit wird eine barrierefreie Arztpraxis mit Therapieräumen in Attersee geschaffen, was eine gute Basis für die zukünftige hausärztliche Versorgung in der Gemeinde ist. Für die Wohnungen erhält die Gemeinde ein Vergaberecht bei der Erstvergabe.

Die Gemeinde hat für dieses Projekt bereits entsprechende Verträge mit der GSG abgeschlossen, insbesondere einen so genannten Baurechtsvertrag, der nach 80 Jahren erlischt. Das heißt der Grund bleibt im Eigentum der Gemeinde. Die Bauverhandlung für dieses Projekt hat bereits stattgefunden. Der Baubeginn verzögert sich derzeit allerdings aufgrund eines Einspruchs im Bauverfahren und ist somit in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres zu erwarten.

Das zweite Großprojekt ist der Bau eines Kindergartens. Auch dieses hat noch der „vorige“ Gemeinderat auf den Weg gebracht. Grundlage der Neubaupläne ist eine Bedarfserhebung der Gemeinde und des Landes OÖ für die nächsten Jahre. Diese hat zu dem Ergebnis geführt, dass wir auch künftig einen dreigruppigen Kindergarten brauchen um alle unsere kleinen Mitbürger*innen gut betreuen zu können. (Bereits seit diesem Jahr ist eine dritte Gruppe provisorisch im Bereich der Volksschule eingerichtet). Da am aktuellen Standort dafür zu wenig Platz ist und Umbaumaßnahmen am Standort aus verschiedenen Gründen - vor allem aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen - nicht möglich sind, hat die Gemeinde ein Projekt beim Land eingereicht, das mittlerweile bereits bewilligt ist. Der Kindergarten wird für drei Gruppen ausgerichtet sein, mit der Erweiterungsmöglichkeit für eine vierte Gruppe. Die Bauverhandlung ist im Jänner geplant. Aktuell bemühen wir uns um Fördermöglichkeiten, um das Projekt im Holzbau ausführen zu können.

Und dann noch zwei aktuelle Dinge. Erst vor kurzem hat uns die Hiobsbotschaft erreicht, dass die Sparkasse ihre Mitarbeiter*innen aus Attersee abziehen wird. Ein schwerer Schlag für unser ohnehin schon sehr ausgedünntes Ortszentrum. Bei einem kurzfristig anberaumten Termin mit den Vorstandsdirektoren haben mir diese leider das Vorhaben bestätigt, haben mir aber auch versichert, dass der Standort bis auf Weiteres erhalten bleibt. Das bedeutet, dass der Bankomat und alle anderen Geräte (Kontoauszugsdrucker, Überweisungs- und Einzahlungsautomat) sowie auch die Büroinfrastruktur erhalten bleiben. Auch „unsere“ Mitarbeiterin, Frau Dragomir kann und darf bei Bedarf Termine in Attersee wahrnehmen. Immerhin. Und dennoch, der Trend des sich ausdünnenden Zentrums setzt sich fort. Grund genug sich dieser Herausforderung in den nächsten Jahren intensiv zu widmen. Und das kann ich euch im Namen des ganzen Gemeinderates auch versprechen.

Sehr beschäftigt waren wir in den letzten Wochen auch mit der Corona-Pandemie. Sowohl in der Volksschule als auch im Kindergarten hatten wir mit temporären behördlichen Schließungen und anderen Einschränkungen zu kämpfen. Leider waren wir mehrfach gezwungen, die Eltern zu bitten ihre Kinder zuhause zu betreuen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich dafür bedanken, dass die Eltern dieser Bitte nachkommen konnten. Gleichzeitig möchte ich betonen, dass die Gemeinde maximale Anstrengungen unternimmt und auch in Zukunft unternommen wird um die Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen so umfassend wie möglich offen zu halten.

Leider muss ich an dieser Stelle aber auch schreiben, dass eine dauerhafte Rückkehr zur Normalität wohl erst dann erfolgen wird, wenn wir diese Pandemie endlich unter Kontrolle bringen. Und ich bin auch überzeugt, dass wir das gemeinsam schaffen können, sowie wir gemeinsam schon viele andere Herausforderungen bewältigt haben. Und in diesem Zusammenhang möchte ich euch auch alle einladen euch impfen zu lassen. Die Impfung reduziert nicht nur das persönliche Risiko eines schweren Verlaufes und entlastet damit die Intensivkapazitäten, sie ist auch ein Akt der Solidarität mit allen Menschen, die seit nun bereits vielen Monaten an ihren Belastungsgrenzen arbeiten. Die Gemeinde wird sich um ein Impfangebot bemühen .

All jenen die Sorge haben möchte ich die zahlreichen Informationsangebote der Gesundheitseinrichtungen ans Herz legen und ergänzen, dass ich der festen Überzeugung bin, dass wir unseren besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei ihren Einschätzungen vertrauen können.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen, dass wir gesund bleiben und dass wir diese Krise, und alle damit verbundenen Verwerfungen und Konflikte, bald überwinden können.

Ich wünsche uns, dass wir als Gemeinschaft wieder zueinander finden und unsere Energien gemeinsam nach vorne richten können.

Euch allen, liebe Atterseerinnen und Atterseer, wünsche ich frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Start in ein neues Jahr.

Ich wünsche euch, dass ihr Ruhe und Frieden in diesen bewegten Zeiten findet und schöne Feiertage verbringen könnt. Ich wünsche euch frohe Weihnachten.

Liebe Grüße

Rudi Hemetsberger
Euer Bürgermeister
bgm@attersee.ooe.gv.at



Ausschuss für Raumplanung und Ortsentwicklung (örtliche Raumplanung, Raumordnung, Dorfentwicklung, Zentrumsgestaltung)

Obmann	GR	Wolfgang Wurm	GRÜNE	E-GR	Michael Peleschka	GRÜNE
Obmann-Stv.	GR	Daniela Ablinger	ÖVP	E-GR	Wolfgang Huber	ÖVP
	E-GR.	Martha Mörzinger	GRÜNE	E-GR	Klaus Hubelnig	GRÜNE
	E-GR	Michael Holly-Schiemer	ÖVP	E-GR	Peter Dobringer	ÖVP
	GR	Lukas Hemetsberger	SPÖ	E-GR	Wolfgang Neuwirth	SPÖ

Ausschuss für Infrastruktur (Bauangelegenheiten, Straßenbau, Hoch- und Tiefbau, Wasser und Kanal)

Obfrau	GR	Volker Biladt	ÖVP	E-GR	Philipp Seiringer	ÖVP
Obfrau-Stv.	GR	Wolfgang Wurm	GRÜNE	E-GR	Thomas Baumgartner	GRÜNE
	GR	Christoph Seiringer	ÖVP	E-GR	Gerhard Gschwandter	ÖVP
	E-GR	Gerhard Kroiss	GRÜNE	E-GR	Bernhard Hollerweger	GRÜNE
	E-GR	Johannes Raudaschl	SPÖ	E-GR	Erwin Emhofer	SPÖ

Ausschuss für Soziales (Familie, Jugend, Senior*innen, Kindergarten, Schule, Integration, Gesundheit)

Obfrau	GV	Gerlinde Strunz	SPÖ	E-GR	Verena Steinkogler	SPÖ
Obfrau-Stv.	GR	Doris Wurm	GRÜNE	E-GR	Birgit Peleschka	GRÜNE
	GR	Helga Gassner	ÖVP	E-GR	Alois Hausjell	ÖVP
	E-GR	Marianne Seiringer	GRÜNE	E-GR	Stefan Mühlberger	GRÜNE
	E-GR	Brigitte Gsell-Lohninger	ÖVP	E-GR	Martin Höchsmann	ÖVP

Ausschuss für Nachhaltigkeit (Örtliche Umweltfragen, Energie, Mobilität, Abfallwirtschaft, Wander-Reit- und Radwege, Erholungsflächen, Landwirtschaft)

Obmann	GR	Gerhard Emhofer	GRÜNE	E-GR	Eleonore Hubelnig	GRÜNE
Obmann-Stv.	GR	Hermann Mayr	ÖVP	E-GR	Robert Göschl	ÖVP
	E-GR	Christian Ablinger	GRÜNE	GV	Caroline Mühlberger	GRÜNE
	GV	Herwig Kaltenböck	ÖVP	E-GR	Oskar Habermair	ÖVP
	E-GR	Christian Strunz	SPÖ	E-GR	Wolfram Hauser	SPÖ

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus (Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Veranstaltungen, Vereine, Sport, Betriebsansiedlung)

Obmann	Vbgm	Philip Weissenbrunner	ÖVP	E-GR	Daniel Holly-Schiemer	ÖVP
Obmann-Stv.	GR	Lukas Hemetsberger	SPÖ	E-GR.	Ursula Berger	SPÖ
	GR	Roland Mörzinger	GRÜNE	E-GR	Jörg Keplinger	GRÜNE
	E-GR	Volkher Kaltenböck	ÖVP	E-GR	Simon Schneeweiß	ÖVP
	E-GR	Bernhard Hollerweger	GRÜNE	GR	Renate Kroiss	GRÜNE

Gemeindevorstand

Bgm.	Rudolf Hemetsberger	GRÜNE
Vbgm.	Philip Weissenbrunner	ÖVP
	Herwig Kaltenböck	ÖVP
	Caroline Mühlberger	GRÜNE
	Walter Kastinger	SPÖ

Die Liste PRO Attersee kann in jeden Ausschuss beratende Mitglieder entsenden.



Ergebnis der Parteienverhandlungen Attersee am Attersee

Wir für Attersee
Arbeitsprogramm 2021 - 2027

ÖVP Attersee
Die Grünen Attersee
SPÖ Attersee
PRO Attersee



9. November 2021

Präambel

Wir, die im Gemeinderat vertretenen Parteien der Gemeinde Attersee am Attersee, bekennen uns zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger und zum Wohl unserer Gemeinde. All unser Handeln wird dabei von Transparenz und dem Anspruch nach größtmöglicher Partizipation geleitet sein. Die Basis bildet eine proaktive Kommunikation mit der Bevölkerung.

Die Bewahrung der Schönheit unserer einzigartigen Landschaft, die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen und die Weiterentwicklung von Wirtschaft und Tourismus in einer solidarischen und freien Gemeinschaft, sind unsere Leitlinien. Wir wollen Attersee gemeinsam lebenswerter gestalten, die Wiederbelebung unseres Zentrums anstoßen und die Weiterentwicklung unserer Dörfer fördern. Die Schaffung von Hauptwohnsitzen unter maximaler Schonung von Grund und Boden und die Reaktivierung von Leerständen sind dabei zentrale Vorhaben. Wirtschaft und Tourismus sind unsere Partner. Eine zeitgemäße und umweltfreundliche Mobilität spielt dabei eine relevante Rolle und muss Bürger*innen-verträglich gestaltet werden. Gleichzeitig wollen wir das soziale Leben und die Dorfgemeinschaft weiterentwickeln. Gemeinschaftliche Aktivitäten und ein vitales Vereinsleben bilden dafür das Rückgrat und werden aktiv gefördert.

Angehen wollen wir das Miteinander: Miteinander im Gemeinderat und mit allen Bürgerinnen und Bürgern von Attersee. In diesem Sinne wollen wir gemeinsam umsetzen:

Transparenz, Kommunikation und Bürger*innenbeteiligung

- Gemeinsam wollen wir die Lebensqualität der Gemeinde bewahren und steigern und das Miteinander leben und arbeiten forcieren.
- Die Gemeinde bekennt sich zu einem periodischen Informationsaustausch mit der Bevölkerung zur Stärkung der Bürgernähe und veranstaltet regelmäßige Bürger*innenforen in Attersee.
- Die Gemeinde kommuniziert alle Vorhaben proaktiv auf verschiedenen Kanälen und entwickelt die digitale Kommunikation weiter (Zeitung, Homepage, Gem2Go, Facebook).
- Gemeinderatssitzungen und Gemeindeentscheidungen werden einer breiten Öffentlichkeit niederschwellig zugänglich gemacht.
- Betroffene werden vorab über Vorhaben (z.B. bei Begehungen) informiert.
- Die Gemeindezeitung wird als parteiunabhängiges Kommunikationsmedium fortgeführt in welchem die Gemeindearbeit kommuniziert wird.



- Die Gemeinde bindet die Bürger*innen bei allen Vorhaben von öffentlichem Interesse ein. Die Bürger*innen sind eingeladen ihre Ideen einzubringen.
- Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes unter Beteiligung der Bevölkerung.
- Die Gemeinde evaluiert alle Überlegungen aus dem Agenda 21 Prozess sowie bestehende Ideen aus den Bürger*innenforen und greift sie – wenn sinnvoll und realisierbar – wieder auf.
- Ein regelmäßiger runder Tisch mit allen Atterseer Vereinen wird eingeführt.
- Die Gemeinde betreibt eine aktive Kommunikation mit den Atterseer Unternehmer*innen.
- Die Gemeinde bekennt sich zur Einführung eines Neujahrsempfangs.
- Die Gemeinde bekennt sich zur Weiterentwicklung einer bürgernahen und transparenten und offenen Gemeindeverwaltung.

Raumordnung

- Gemeinsam und unter Beteiligung der Bevölkerung wollen wir die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes angehen.
- Die Gemeinde bekennt sich zu einem Stopp der Zersiedelung und zur Schaffung von ortskernnaher Besiedelung. Auf eine leistbare Entwicklung der Bodenpreise ist besonders Rücksicht zu nehmen.
- Wir wollen die Schaffung von leistbarem Wohnraum für (junge) Atterseer*innen mit Schwerpunkt Mietwohnungen. Geförderte Projekte sollen auch die Möglichkeit des Eigentumserwerbes beinhalten.
- Wir wollen neue Wohnformen für altersgerechtes selbstbestimmtes Wohnen, z.B. Alters-WGs, anstreben.
- Wir bekennen uns zur Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes für die (Nach-)Nutzung von Leerstand mit dem klaren Ziel Leerstand zu reaktivieren und einer aktiven Nutzung zu zuführen.
- Wir wollen eine transparente Definition der Rahmenbedingungen für Optionenverträge (bei Umwidmungen) und Baulandsicherungsverträge unter Berücksichtigung §16 OÖ Raumordnungsgesetz, z.B. über die Größe der Baugrundstücke.
- Wir bekennen uns zur Erarbeitung und zum Start der Umsetzung eines Plans für die Zentrumsgestaltung,
- Wir bekennen uns zur Entwicklung einer Perspektive für das Gemeindeamt im Rahmen eines Plans für die Zentrumsgestaltung.
- Wir wollen eine zeitnahe Entscheidungsfindung beim Hotelprojekt unter Einbindung der Bevölkerung und der Projektwerber.
- Wir bekennen uns zum Prinzip keine weiteren Zweitwohnsitze zu schaffen, einer strengen Kontrolle des Vorbehaltsgebietes und zur allfälligen Anwendung von Sanktionen.
- Die Erarbeitung von Bebauungsplänen bei größeren Baukonzepten parallel zur Umwidmungsphase streben wir an.
- Die Gemeinde bekennt sich zur Schaffung von weiteren Erholungsflächen.

Klimaschutz

- Gemeinsam werden wir die Erarbeitung und Umsetzung eines Klima-Masterplans für die Gemeinde angehen.
- Attersee wird Klimabündnis Gemeinde.
- Die Erarbeitung und Umsetzung eines nachhaltigen Energiekonzeptes für die Gemeinde mit dem Ziel einer mittelfristigen Energie-Autarkie ist ein klares Ziel.
- Die Erarbeitung und Umsetzung einer Biodiversitätsstrategie gehen wir an.
- Wir wollen die Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur Renaturierung von Naturräumen vorantreiben.
- Wir bekennen uns zu einer Erarbeitung und Umsetzung eines Abfallwirtschaftskonzeptes für die Gemeinde.
- Wir wollen die stufenweise Ökologisierung des Gemeindebudgets mit Schwerpunkt Klima und Energie.
- Wir bekennen uns zu einer Holzbau-Offensive, insbesondere bei der Errichtung und Sanierung öffentlicher Gebäude.
- Wir fördern die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung ökologischen Verhaltens.
- Wir wollen die Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie und eines Verkehrskonzeptes für Attersee. Dabei werden Lenkungsmaßnahmen in Richtung der Hauptverkehrsrouten zur Anwendung gebracht.
- Wir bekennen uns zur Erarbeitung und Umsetzung eines Radwegekonzeptes im Rahmen der Überarbeitung des öffentlichen Entwicklungskonzeptes.
- Wir wollen die Erarbeitung und Umsetzung eines Geh- und Wanderwegekonzeptes im Rahmen der Überarbeitung des öffentlichen Entwicklungskonzeptes.
- Attersee wird Geh- und Fahrradfreundliche Gemeinde. Geh-, Wander- und Radwege werden laufend in Stand gesetzt und erweitert. Eine weitgehende Herstellung von Barrierefreiheit wird angestrebt.
- Wir wollen Maßnahmen zur Verkehrssicherheit in und um Schule und Kindergarten erarbeiten und umsetzen.
- Die Wanderwege am Buchberg werden mit Lenkungsmaßnahmen attraktiver.
- Wir wollen die Erarbeitung und Umsetzung eines Parkraumkonzeptes im Rahmen der Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes. Parkplätze sollen – soweit ökologisch möglich – durchlässig gestaltet sein und dabei der Bodenversiegelung entgegenwirken.
- Wir wollen ein Konzept zur gezielten Lenkung der Tagesbadetouristen ausarbeiten und umsetzen.



- Wir wollen die zeitnahe Umsetzung eines Maßnahmenpakets zur Verkehrsberuhigung.
- Wir wollen die zeitnahe Umsetzung eines Maßnahmenpakets für die Verkehrssicherheit.
- Wir wollen die zeitnahe Umsetzung einer Förderung für Öffentliche Verkehrsmittel.

Soziales & Wirtschaft

- Wir wollen eine langfristige Strategie zur Sicherung des Schul- und Kindergartenstandorts in Attersee entwickeln und umsetzen sowie den Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten vorantreiben.
- Wir bekennen uns zur Schaffung und zum Ausbau von Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Attersee (Spielplätze, Skaterpark, Fußball etc.) und zur Weiterentwicklung der vorhandenen Spielplätze.
- Wir bekennen uns zur Schaffung und Erhaltung von öffentlichen Seezugängen im Gemeindegebiet,
- Wir wollen die Erarbeitung und Umsetzung eines nachhaltigen Tourismuskonzeptes unter Einbindung der Bevölkerung.
- Wir wollen Foren zur Bewältigung von Nutzungskonflikten im Spannungsverhältnis von landwirtschaftlicher Nutzung und Freizeitnutzung anbieten und etablieren.
- Wir wollen Projekten zur Förderung des sozialen Zusammenhaltes in der Gemeinde entwickeln und umsetzen.
- Wir bekennen uns zur Unterstützung kultureller, sozialer und sportlicher Initiativen in Attersee.
- Wir wollen ein Konzept zur Bündelung der Ressourcen der Vereine in Attersee erarbeiten.
- Wir wollen die Vereine im Rahmen der Etablierung gemeinsamer Foren unterstützen.
- Wir bekennen uns zur Förderung lokaler Festivitäten, insbesondere außerhalb der Sommersaisonzeiten.
- Wir wollen ein ganzjähriges Nutzungskonzept für die Atterseehalle erarbeiten.
- Wir wollen die Entwicklung einer Strategie für Betriebsansiedlungen unter bestmöglicher Nutzung von Leerständen erarbeiten und umsetzen.
- Wir bekennen uns zur Umsetzung der Betriebsansiedlung eines Start-Up Businessparks.
- Wir wollen Popup Stores zur Nutzung von Leerständen fördern.
- Wir wollen ein Konzept zur Nutzung des Sportplatzes Attersee entwickeln und umsetzen.
- Wir wollen ein Konzept für Tagescamper in Attersee entwickeln und umsetzen.
- Wir wollen ein langfristiges Konzept für das Strandbad Attersee unter Berücksichtigung von Nutzungsmöglichkeiten im Winter erarbeiten und umsetzen.
- Die Gemeinde bekennt sich zur Förderung des Breitbandausbaus.

Rudi Hemetsberger
 Bürgermeister

Philip Weissenbrunner
 Vizebürgermeister

Walter Kastinger

Helga Sturm

GRÜNEN

ÖVP

SPÖ

PRO Attersee



Gemeinderat

Oben: Renate Kroiss, Roland Mörzinger, Gerhard Emhofer, Wolfgang Wurm, Doris Wurm, Daniela Ablinger
 Lukas Hemetsberger, Gerlinde Strunz, Christian Prindl, Florian Eicher, Christoph Seiringer, Volker Biladt
 Helga Gassner, Walter Kastinger, Philip Weissenbrunner, Rudolf Hemetsberger, BHSiv. Mag. Hermann Mühlleitner, Caroline Mühlberger
 Foto (c) Klaus Costadodoi



LAND OÖ INFORMIERT:

Vom Krisenstab Land OÖ CoVid-19 wurde uns dieses Info-Material zugesendet um es zu veröffentlichen:



Faktencheck: Corona Fake-News Medizinerinnen und Mediziner klären auf

Um die Covid-19-Schutzimpfung ranken sich zahlreiche Falschmeldung (Fake News) die genau das sind – falsch. Trotzdem halten sich diese hartnäckig und verunsichern Menschen bei Ihrer Impfentscheidung. Im Rahmen der Kampagne „Faktencheck zu Corona-Fake-News“ greifen Medizinerinnen und Mediziner aus den Oberösterreichischen Krankenanstalten die häufigsten Falschmeldungen auf und beantwortet diese auf Basis wissenschaftlicher Fakten. Damit soll vor allem jungen Menschen, die sich viel in den sozialen Netzwerken austauschen, eine fundierte Information zur Hand gegeben werden, um Fake News rasch entlarven zu können.

Fest steht: **„Die Corona-Schutzimpfung ist DAS wirksamste Mittel im Kampf gegen die Pandemie. Jede und jeder der sich impfen lässt, leistet einen Beitrag für die eigene Gesundheit, für die Gesundheit der Gesellschaft und zur Eindämmung der Pandemie.“**

Fake: Als junger Mensch brauche ich mich nicht vor Corona zu schützen

Richtig ist: Auch für Jugendliche ab 12 ist eine Impfung wichtig und sinnvoll, weil ...

... sie einen selbst schützt. Zugegeben, als junger Mensch ist das Risiko für einen schweren Verlauf vielleicht nicht so hoch, aber ausgeschlossen werden kann es nicht. Vor einem schweren Verlauf schützt die Impfung. Sie schützt auch vor Folgeerkrankungen wie Long Covid, die im Falle einer Infektion auftreten könnten. Und sie reduziert die Wahrscheinlichkeit, das Virus weiterzugeben, sollte man es in sich haben und es nicht bemerken. Durch eine Impfung schützt man sich also nicht nur selbst, sondern auch die Personen in seinem Umfeld. Zum anderen sollte auch die Pandemiebewältigung ein Motivationsgrund sein. Nur wenn sich genug Menschen impfen lassen, werden wir die Pandemie in den Griff bekommen.

Fake: Die mRNA-Impfstoffe können mich unfruchtbar machen

Richtig ist: Die Impfung macht weder Männer noch Frauen unfruchtbar, denn ...

... das Gerücht basiert auf der Annahme, dass das Spike-Protein von SARS-CoV-2 dem Syncytin-1, ein Protein, das für die Plazentabildung bei der Frau wichtig ist, ähnelt und somit die Impfung eine Immunreaktion gegen die Plazentabildung auslösen würde. Das stimmt nicht. Viele renommierte Wissenschaftler haben sich hierzu geäußert und betont, dass es zu dem Gerücht keinerlei Grundlage gibt. Das Spike-Protein und das Plazentaprotein sind so unterschiedlich, dass eine fälschliche Reaktion (Kreuzreaktion) im Grunde unmöglich ist. Die Gemeinsamkeiten von nur 4 (!) Aminosäuren ist zu wenig, hierfür werden etwa 50 bis 80 Aminosäuren benötigt. Also, die Impfung ist kein Hindernis bei Kinderwunsch!

Fake: Die Impfstoffe nehmen Einfluss auf meine DNA

Richtig ist: Die Impfstoffe nehmen keinen Einfluss auf die eigene DNA, weil ...

... die mRNA-Impfstoffe werden zwar als „erbgutbasierte“ Impfstoffe bezeichnet, haben aber gar nichts mit dem Erbgut in unserem Körper zu tun. Im Gegenteil, denn mit unserem Erbgut kommen sie nicht einmal in Kontakt. Außerdem baut sich der Impfstoff im Körper sehr schnell wieder ab, so dass keine Langzeiteffekte zu erwarten sind. (Zitat Prim. Priv.-Doz. Dr. Bernd Lamprecht.) 3

Fake: Wenn die Impfquote zu niedrig ist, bringt die Impfung nichts

Richtig ist: Jede einzelne Impfung ist für die Pandemiebekämpfung wichtig, weil...

... um die Pandemie endgültig in den Griff zu bekommen braucht es eine Durchimpfungsrate die effektiv schützt. Diese sollte natürlich bestenfalls so hoch wie möglich sein, um zu schützen. Nur so kann man verhindern, dass es zu zahlreichen schweren Verläufen und in der Folge zu Überlastung von Krankenhäusern kommen wird. Außerdem sollte der Individualschutz eine große Motivation sein. Durch eine Impfung wird das Risiko, sich selbst oder andere anzustecken geringer. Außerdem sinkt das Risiko für schwere Verläufe. Sollte man sich doch anstecken, was man nie zu 100 Prozent ausschließen kann, dann wird die Infektion mit hoher Wahrscheinlichkeit deutlich milder verlaufen.

Fake: Für Schwangere ist die Impfung nicht geeignet

Richtig ist: Die Impfung ist gerade für Schwangere wichtig, weil ...

... das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf im Falle einer SARS-Cov-2-Infektion während der Schwangerschaft um das rund dreifache steigt. Auch Schwangerschaftskomplikationen, wie die Präeklampsie, treten bei Covid-19 Erkrankungen häufiger auf. Zudem kommt es aufgrund von SARS-Cov2 Infektionen während der Schwangerschaft zu einem erhöhten Frühgeburtsrisiko mit entsprechenden Gefahren für das Neugeborene. Auch wenn man bereits schwanger ist, kann man sich noch impfen lassen. Im Idealfall ist man aber bereits vor der Schwangerschaft geimpft, bestenfalls vier Wochen vor der Schwangerschaft vollimmunisiert. Dann haben Sie und Ihr Kind - von Beginn der Schwangerschaft an - einen wirksamen Schutz.

Fake: Als Genesener brauche ich keine Impfung.

Richtig ist: Auch als Genesener sollte man zumindest eine Teilimpfung verabreicht bekommen, weil ...

... Bei einer normalen Impfserie (zwei Teilimpfungen) werden im Körper nach der ersten Impfung Antikörper gebildet, die durch die zweite Teilimpfung verstärkt werden und somit längerfristig schützen. Ist man genesen, hat man im Normalfall bereits Antikörper. Somit wirkt die erste Impfdosis bei Genesenen wie die zweite Teilimpfung bei einer normalen Impfserie. Es reicht also eine Teilimpfung. Die zweite Teilimpfung kann dann noch verabreicht werden, sollte man sie zum Beispiel aus Formalitätsgründen für eine Reise brauchen.

Fake: Als Geimpfter kann man sich nicht mehr infizieren

Richtig ist: Auch als Geimpfter kann man sich noch infizieren, aber

... das Risiko sich als Geimpfter zu infizieren ist deutlich geringer als ohne Impfung. Sogenannte Impfdurchbrüche, also Infektionen trotz einer Impfung, verlaufen jedoch meist milder.

Fake: Sobald ich zwei Teilimpfungen erhalten habe, bin ich vollimmunisiert und muss nicht mehr impfen gehen

Richtig ist: Derzeit wird eine Auffrischungsimpfung empfohlen, weil ...

... nach etwa 6-9 Monaten die Schutzwirkung der Impfung leicht zurückgeht. Der Impfschutz sollte daher nach einem gewissen Zeitraum aufgefrischt werden. Der empfohlene Zeitpunkt für diese Dosis ist abhängig von der Zugehörigkeit zu Risikogruppen sowie vom Impfstoff, der bei der Grundimmunisierung eingesetzt wurde. Nach derzeitigem Wissensstand sollen alle Personen eine Auffrischungsimpfung erhalten - mit Ausnahme von gesunden Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren sowie Genesenen, die bereits 2 Dosen eines Covid-19-Impfstoffes erhalten haben. 4

Fake: Ich bin bereits geimpft, also muss ich nicht mehr testen gehen

Richtig ist: Auch als Geimpfter sollte man sich noch regelmäßig testen lassen, weil ...

... die Impfung nicht zu hundert Prozent vor einer Erkrankung schützt. Auch wenn die Chancen einer Infektion und einer Übertragung dieser Infektion durch eine Impfung gering sind, sind sie nicht automatisch null. Da Infektionen die trotz einer Impfung auftreten, meist sehr mild bis asymptomatisch verlaufen, ist regelmäßiges Testen die einzige Möglichkeit, diese Infektionen zu erkennen und so Infektionsketten zu unterbrechen, bevor diese überhaupt entstehen.

Fake: Wenn ich trotz Impfung positiv sein kann, dann bringt die Impfung gar nichts

Richtig ist: Die Impfung ist wichtig, weil ...

... das Risiko für eine Erkrankung durch die Impfung erheblich minimiert wird und die Gefahr eines möglichen schwerer Krankheitsverlaufs reduziert. Eine Impfung schützt einen selbst und seine Mitmenschen. Außerdem hilft man durch eine Impfung mit, die Spitalsbelastungen möglichst niedrig zu halten und somit Einschränkungen zu vermeiden. Eine Durchimpfungsrate die effektiv gegen die Pandemie hilft, ist erst erreicht, wenn ein möglichst hoher Anteil der Bevölkerung vollimmunisiert ist. Der Nutzen der Impfung überwiegt das Risiko und ist für jede und jeden für uns ein kleiner Schritt, wie wir wieder zu einer Normalität ohne Einschränkungen beitragen können.

Fake: Eine Teilimpfung reicht zur Vollimmunisierung

Richtig ist: Es sollten unbedingt beide Teilimpfungen verabreicht werden, weil Ein voller Impfschutz ist wichtig und nur durch eine vollständige Impfserie zu gewährleisten. Zwar bildet der Körper bereits nach der ersten Teilimpfung Antikörper, zahlreiche Studien haben allerdings gezeigt, dass die zweite Teilimpfung diese Antikörper noch einmal wesentlich verstärkt und deshalb ein längerfristiger Schutz entsteht. Darum sollten unbedingt beide Impftermine wahrgenommen werden.

Fake: die Covid-19 Impfstoffe sind wegen der schnellen Zulassung nicht richtig getestet

Richtig ist: Die Covid-19 Impfstoffe sind sicher, weil... ...Ein Impfstoff erst nach ausreichender Überprüfung auf den Markt gebracht wird. Wie jeder andere Impfstoff wurden auch die Impfstoffe zum Schutz vor COVID-19 intensiv geprüft.

Die verschiedenen Impfstoffe durchlaufen jeweils streng kontrollierte Prozesse. Es gibt dafür klare gesetzliche und wissenschaftliche Vorgaben, bevor sie zur Anwendung am gesunden Menschen kommen können. Nur wenn sich dabei eine positive Nutzen-Risiko-Relation zeigt, erhält der Impfstoff eine Marktzulassung. Auch nach der Marktzulassung erfolgt eine ständige Kontrolle zum Erfassen von möglichen Nebenwirkungen und zur Überprüfung der Wirkung sowie eine laufende weitere Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses.



Volksschule Attersee

„Unsere gesunde Jause“

Dank der Unterstützung vieler Eltern und des Elternvereins ist es der Volksschule Attersee wieder möglich, einmal im Monat die Aktion „gesunde Jause“ durchzuführen. (Natürlich unter Einhaltung eines Hygienekonzepts bezüglich Covid19 Eindämmung.)

Die Kinder genießen liebevoll zubereitete Brote, Gemüsesticks, Obst, Müsli, Nüsse & Co. Die große Pause wird zum besonderen Genuss und die Kinder können, wenn es das Wetter zulässt, ihr Leckereien im Freien verzehren, dann noch spielen und sich in der Natur bewegen. So soll die Gesundheit aller im Vordergrund stehen. Ein besonderes Dankeschön gilt allen, die so tatkräftig mithelfen und die Aktion so toll gestalten!

Wir freuen uns schon auf die vitaminreichen Vormittage!

Wandertag der Volksschule Attersee

Bei perfektem Wanderwetter fand am 30. Oktober 2021 unser erster Wandertag in diesem Schuljahr statt. Unser Ziel – der Buchberg – war natürlich den Kindern schon vertraut, doch aufgrund von Forstarbeiten, bestritten wir bravurös den „steilen“ Weg, der für das ein oder andere Kind neu war.

Im Schnellschritt erreichten wir angestrengt, aber glücklich, den Gipfel, wo zunächst einmal herzlich gejausnet wurde.

Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Michael Ryba, der uns mit frischen Palatschinken versorgte. Lagerbauarbeiten im Wald und diverse Spiele machten nach der Stärkung

besonders viel Spaß.

Der Abstieg klappte auch wunderbar und so kamen wir alle müde aber wohl auf zurück und konnten den perfekten Wandertag mit Spielen in unserem Schulgarten ausklingen lassen.

Es war eine sehr gelungene Aktivität, die allen Beteiligten Freude bereitet hat!

„Wie fit bist du?“ – Volksschule Attersee macht bei sportmotorischer Testung des Sportlandes OÖ mit

„Wie fit bist du?“ will das Sportland Oberösterreich wissen und bietet im Rahmen des gleichnamigen Projekts sportmotorische Testungen für Volksschülerinnen und Volksschüler an. Das Interesse der Schulen, dabei zu sein, ist sehr groß.

Die Volksschule Attersee ist eine von rund 280 oberösterreichischen Volksschulen, die im Schuljahr 2021/22 am Projekt teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. - 4. Schulstufe absolvierten am 05.11.2021 im Turnsaal acht Teststationen. Unter der Anleitung eines Teams des Sportlandes OÖ durften die Kinder ihre Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit unter Beweis stellen. Sie zeigten großen Einsatz und hatten viel Spaß an diesem Bewegungsvormittag. Zum Abschluss erhielten alle Schülerinnen und Schüler eine kindgerechte Urkunde mit den Testergebnissen. Ihre Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern bekamen eine detaillierte Auswertung und eine Informationsbroschüre mit vielen praktischen Tipps und Übungsvorschlägen, um mehr

Sport und Bewegung in den Alltag einzubauen. Im kommenden Jahr werden die Kinder erneut getestet. So kann beurteilt werden, ob sich die Fitness der Kinder verbessert hat. Sport und Bewegung sind für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder wichtig. Die sportmotorische Testung soll dazu beitragen, Kinder zu motivieren, sich mehr zu bewegen, und auch ihre Eltern und Lehrkräfte für die Wichtigkeit von Bewegung in Schule und Alltag sensibilisieren. Denn Sport und Bewegung sollten fester Bestandteil der Freizeitgestaltung jedes Kindes sein. Es lohnt sich, hierfür die Angebote der örtlichen Vereine zu nutzen. Zu guter Letzt: Besonders wünschenswert ist natürlich, wenn Eltern ihren Kindern als gutes Vorbild vorangehen.



Wanderung Buchberg Attersee



Gesunde Jause VS



Wie fit bist du?

Gesunde Jause VS



Elternverein der VS Attersee

Derzeit werden insgesamt 40 Kinder an der Volksschule Attersee unterrichtet. Wir, der Elternverein der Volksschule Attersee sehen uns als Bindeglied zwischen Eltern, Kindern und Lehrern. Unsere Schwerpunkte sind unter anderem:

- Mitgestaltung von Festen und Feiern in Attersee wie z.B. Kinderfasching, Weihnachtsmarkt, etc.
- Finanzielle und personelle

Unterstützung bei div. schulischen Aktivitäten und Projekten wie z.B. Schulskitag, Schulaabschlussfest, Theaterfahrt, Kinobesuch, etc.

- Mitsprache bzw. Informationsweitergabe bei wichtigen Änderungen oder Entscheidungen innerhalb der Schule
- Unterstützung der Schule bei Investitionen und Neuanschaffungen für die

Kinder wie z.B. Spielgeräte Auch heuer gibt es wieder Wünsche bzw. Investitionen, welche wir gerne für unsere Kinder erfüllen möchten. So werden z.B. dringend noch mehr kleine Schneeschaukeln benötigt – mit denen sich unsere Kinder letzten Winter in den Pausen am liebsten beschäftigt und ausgetobt haben.

Für all das sind wir natürlich auch immer auf personelle und finanzielle Unterstützung angewiesen – darum möchten wir uns bei unseren aktiven Elternvereinsmitgliedern **RECHT HERZLICH BEDANKEN** und alle anderen dazu einladen, unterstützendes Mitglied zu werden!

Kontodaten des Elternvereins der VS Attersee am Attersee:
Sparkasse Frankenmarkt
IBAN: AT43 2030 6000 0007 0292
BIC: SPFRAT21XXX
Verwendungszweck: **Mitgliedsbeitrag SJ 21/22**

Der Elternverein der VS Attersee wünscht allen Kindern, Lehrern und Eltern besinnliche Feiertage und ein gutes Neues Jahr!

Krabbelstube Mühlbacher Zwerge

Neues von den Mühlbacher Zwergen

Voller Freude starteten wir, die „Mühlbacher Zwerge“, ins neue Kindernestjahr. Unser Team besteht aus einer Pädagogin und zwei Helferinnen.



Andrea Strasser

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich kurz als neue Leiterin des Kindernestes Attersee vorstellen. Mein Name ist Andrea Strasser, werde im Dezember 22 Jahre alt und wohne in Aurach am Hongar. In meiner Freizeit spiele ich gerne Saxophon, bin aktives Mitglied der Trachtenkapelle Aurach und bin im Vorstand der Landjugend Aurach tätig. Nach meiner Ausbildung zur Elementarpädagogin im Jahr 2020 war ich als Pädagogin im Kindernest Regau beschäftigt und habe nun seit November die Leitung des Kindernestes Attersee übernommen. Ich freue mich auf den neuen Aufgabenbereich der Leiterin und auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit mit den Kindern. Zum Angebot des Kindernestes gehören die anregende Raumgestaltung mit zahlreichen Bewegungsmöglichkeiten und

großem Garten, welche den Kindern umfangreiche Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten. In der Arbeit mit dem jungen Kind geht es uns um eine ganzheitliche Förderung. Den Schwerpunkt legen wir dabei auf prozessorientierte Arbeit. Unsere Angebote richten sich nach dem Entwicklungsstand der Kinder. Daher steht das individuelle Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund. Gemeinsam wird viel Kreatives gestaltet, geturnt und erlebt. Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern legen wir viel Wert und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Euch das Kindernest-Team!





Freiwillige Feuerwehr Abtsdorf

Die FF Abtsdorf kann auch wieder 2021 auf erfolgreiches Jahr, reich an Aktivitäten zurückblicken. Die bereits im ersten Halbjahr begonnene, vertiefende Ausbildung hinsichtlich der Einsatztauglichkeit des schweren Atemschutzes wurde weitergeführt. Nach erfolgreichem ärztlichem Attest und anschließender bestandener Leistungsprüfung (Finnentest) konnten 3 weitere junge Feuerwehrmitglieder als Atemschutzträger übernommen werden. Den Kameraden ist größtes Lob für die gegebene Bereitschaft auszusprechen, deren Vorbild hoffentlich noch viele weitere folgen werden.

Abschnitts-Atemschutzübung

Nach letztjähriger Absage durch die Covid-Beschränkungen konnte im Oktober die jährliche Atemschutzübung auf Ebene des Abschnitts Attersee durchgeführt werden, welche zum ersten Mal von der FF Abtsdorf als „Atemschutz-Neuling“ veranstaltet wurde. Durch tatkräftige Unterstützung sämtlicher Kameraden konnte eine anspruchsvolle Übung für die Kameraden der eigenen und umliegenden Feuerwehren, 7 Feuerwehren bestehend aus 12

Atemschutztrupps, in Breitenröth abgehalten werden. Bei nicht

wenigen ließ die körperliche Beanspruchung die Restdruckwarnung der Atemluftflaschen ansprechen. Vielen Dank an Familie Hollerwöger für die Bereitstellung ihrer Scheune als Übungsobjekt.

Atemschutzleistungsprüfung

Bereits letztes Jahr hatte sich ein Trupp der FF Abtsdorf für die Teilnahme an der Atemschutzleistungsprüfung in Attnang vorbereitet. Nach kurzfristiger Absage (ebenso durch Covid) haben sich die Kameraden diesen Herbst nochmals die Zeit zur Vorbereitung genommen. Nach einigen weiteren Übungsstunden zum korrekten An- bzw. Ablegen der Geräte, im Einsatzdienst und Theoriewissen konnte der Trupp der FF Abtsdorf am 6.11. erfolgreich die Leistungsprüfung in der Stufe Bronze ablegen und die Abzeichen gebührend übernehmen. Auch dieses Jahr übernimmt die FF Abtsdorf wieder die adventliche Dekoration des Dorfbildes mit Weihnachtsbeleuchtung und Christbaum beim Pfarrhof. Im diesen Sinne, wünscht Ihnen die FF Abtsdorf frohe Weihnachten, ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

LM Thomas Sickinger



Abschnitts-Atemschutzübung in Breitenröth



Trupp der FF Abtsdorf mit Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze

Musikverein Attersee am Attersee

Liebe Freunde des Musikvereins Attersee!

Wie letztes Jahr standen auch auf unserem heurigen Ausrückungsplan um einiges weniger Termine als gewohnt. Rückblickend betrachtet waren es die Sommermonate, in denen wir mit wenig Einschränkungen unserem Hobby - der Musik - nachgehen konnten. Im Herbst starteten wir nach einer kurzen Pause wieder voll motiviert mit der Probenarbeit für ein geplantes Herbstkonzert, welches wir aber aufgrund der schwierigen Situation wieder abgesagt haben.

Was zu unserer Freude jedoch möglich war, war unser jährlicher Musikausflug. Geplant wäre eigentlich ein mehrtägiger Ausflug gewesen, was wir dann jedoch in einen Wandertag bei uns daheim umgeändert haben. Von Attersee aus sind wir über Abtsdorf zum Pfarrer Salettl in Nußdorf gewandert und haben dort unseren ersten Zwischenstopp eingelegt. Mit musikalischer Umrahmung vom „Burggraben-Trio“ haben wir bei herrlicher Aussicht unsere Jause genossen. Danach ging es weiter zur Reiserbauern Mühle, wo wir eine sehr interessante Führung mit gleichzeitiger Reise in die Vergangenheit bekommen haben. Das letzte Stück Fußmarsch hat uns dann zur Schiffsanlegestelle Stockwinkel gebracht, von wo aus wir mit

dem Schiff zurück nach Attersee gefahren sind.

Letzte Station an diesem schönen Tag war „Das Attersee“, wo wir zum krönenden Abschluss ein Bratln in da Rein bekommen haben.

Wie immer haben wir unsere fleißigen Helfer*innen vom Kirtag mit auf unseren Musikausflug genommen, um ihnen auf diesem Wege Danke zu sagen. Denn ohne sie wäre es uns nicht möglich, vor allem dieses Jahr, den Kirtag so durchzuführen wie wir es uns vorstellen. Ebenso möchten wir uns bei allen bedanken, die uns mit ihren finanziellen Spenden, mit ihrem Applaus und jeglicher Unterstützung das ganze Jahr über zur Seite stehen.

Planung ist momentan für uns sowie für alle anderen sehr schwierig. Wir sind laufend am überlegen, wie es trotz der ganzen Auflagen und natürlich unter Einhaltung dieser möglichst ist, Musik unter die Menschen zu bringen. Im Zuge dieser Überlegungen ist diesen Herbst zum

Beispiel unser Blockflöten-Unterricht entstanden. Zwei unserer Musikerinnen, Marlene Seyerl und Theresa Neuwirth, halten pro Woche je eine Blockflötenstunde mit 40 Minuten ab. Es sind bereits einige Kinder dabei, ihre ersten Töne und Lieder auf der Blockflöte zu lernen, dennoch würden sich Marlene und Theresa über weitere Anmeldungen freuen. Bei Interesse einfach ein E-Mail an musikverein-attersee@hotmail.com schicken.

Der Musikverein Attersee wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr, wo wir Sie hoffentlich wieder öfter bei Konzerten begrüßen dürfen.

Burggraben-Trio



Pfarrersalettl Nußdorf am Attersee



Musikanten vom Musikverein Attersee



Katholische Pfarre Attersee a. A.

170.000 Euro für Pfarrkirchenanierung nötig Bitte helfen Sie mit!

Im Spätsommer dieses Jahres wurde mit der „Wurmbehandlung“ der erste Schritt der Renovierungsarbeiten der Katholische Pfarrkirche getan: Kirchenschiff, Dachstuhl und Turm wurden mittels Begasung gegen weiteren Holzfraß geschützt, Angefressenes durch neue Balken ersetzt. Aber Großes steht noch bevor: die Kupfereindeckung der „Zwiebel“ einschließlich ihres Unterbaus und Teile der Tragekonstruktion müssen erneuert werden. Diese Arbeiten



Turmmodell kath. Pfarrkirche Attersee

sind für Frühjahr 2022 vorgesehen. Gemeinde Attersee, Diözese Linz, Bundesdenkmalamt und Land OÖ unterstützen finanziell. Aber den größten Kostenanteil muss die Pfarre selbst tragen.

Wenn Ihnen Attersee mit seiner wunderschönen Kirche am Herzen liegt, bitte helfen Sie:

- per Barspende in der Pfarrkanzlei bzw. Opferstock in der Kirche
- mit Erlagschein auf das Konto der Pfarre. Erlagscheine liegen im Pfarrbüro und der Kirche auf
- Steuerbegünstigt über das Bundesdenkmalamt

Das Bundesdenkmalamt hat für die Pfarre Attersee das Spendenkonto A314 eingerichtet. Bitte folgen Sie bei der Einzahlung exakt der Anleitung am Erlagschein. Denn nur so ist sichergestellt, dass Sie den Steuervorteil nutzen können und das Geld auch zuverlässig der Pfarre Attersee zugeteilt wird.

Übrigens: Die Erhaltung unserer Kirche ist eine von vielen Aufgaben des Pfarrgemeinderats bzw. des Finanzausschusses. Am 20. März 2022 ist Wahltag: Da können alle Katholiken der Pfarre Attersee einen neuen Pfarrgemeinderat wählen. Wäre das nicht auch für Sie eine interessante Aufgabe, an der Gestaltung einer innovativen Pfarre mitzuwirken?

Im Spätsommer dieses Jahres wurde mit der „Wurmbehandlung“ der erste Schritt der Renovierungsarbeiten der Katholische Pfarrkirche getan: Kirchenschiff, Dachstuhl und Turm wurden mittels Begasung gegen weiteren Holzfraß geschützt, Angefressenes durch neue Balken ersetzt. Aber Großes steht noch bevor: die Kupfereindeckung der „Zwiebel“ einschließlich ihres Unterbaus und Teile der Tragekonstruktion müssen erneuert werden. Diese Arbeiten sind für Frühjahr 2022 vorgesehen. Gemeinde Attersee, Diözese Linz, Bundesdenkmalamt und Land OÖ unterstützen finanziell. Aber den größten Kostenanteil muss die Pfarre selbst tragen.



Holzschäden



Trachten- und Goldhaubengruppe Attersee a. A.

Am 15. Aug. wurden bei den Gottesdiensten in der Pfarrkirche Maria Attersee, die von den Mitgliedern der Trachtengruppe gebundenen Kräuterbüschel von Pfarrer Mag. Schreiner gesegnet und nach dem Gottesdienst an die Kirchenbesucher gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Herzlichen Dank für die Spenden und an alle, die beim Sammeln der Kräuter, Trocknen und Binden mitgeholfen haben. Am 24. August haben bei einer Schiffahrt auf dem Attersee 6 Frauen unserer Gruppe einen gemütlichen Nachmittag verbracht.

Der Flohmarkt vom 17. – 19. Sept. war wieder sehr gut besucht. Es ergeht an alle ein herzliches Vergelt's-Gott für die Sachspenden, die Torten und Kuchen, danke an alle, die etwas gekauft und konsumiert haben und natürlich für die Mitarbeit beim Her- und Wegräumen, beim Verkauf und, und

Aus den Einnahmen beim Flohmarkt und den Spenden für die Kräuterbüschel wurde ein Betrag von € 1.000,- an die OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe in Linz gespendet. Dafür haben wir ein Dankschreiben bekommen, das wie folgt lautet: „Die OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe ist eine Organisation, die seit über 30 Jahren betroffene Kinder und deren Familienangehörige in allen Belangen unterstützt. Es erkranken jährlich in OÖ. rund 50 Kinder an Krebs. Noch vor einigen Jahren war diese Diagnose hoffnungslos. Heute ist die

Medizin so weit fortgeschritten, dass zwei von drei Kindern geheilt werden können. Doch der Weg der Heilung ist langwierig und bedeutet für die Kinder und ihre Familienangehörigen eine große psychische, physische und sehr oft auch finanzielle Belastung. Die betroffenen Familien werden von uns ausschließlich von Spenden unterstützt, darum freut es uns umso mehr, dass auch sie unsere Arbeit unterstützen und dafür danken wir im Namen aller betroffenen Kinder sehr herzlich.“

Am 12. Okt. nachmittags haben wir alle Mitglieder unserer Gruppe im Heimathaus Attersee zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen und allen, die im Vor- und in diesem Jahr einen runden bzw. halbrunden Geburtstag gefeiert haben, sehr

herzlich gratuliert.

Den Trachtensontag haben wir am 24. Oktober in der Pfarrkirche Maria Attersee mit 3 Jubelpaaren gefeiert. Pfarrer Mag. Schreiner zelebrierte den Festgottesdienst und anschließend waren die Jubelpaare zu einem Frühstück im Heimathaus eingeladen. Alle unsere Zusammenkünfte fanden unter Einhaltung der 3-G-Corona-Regeln statt.

Jetzt noch eine Bitte: Wenn jemanden darin interessiert ist, eine Gold- oder Perlhaube zu tragen oder einfach unserer Gemeinschaft beitreten möchte, dann melde dich bitte bei Anna Hurler. Die Trachtengruppe hat Goldhauben und Kleider zum Verleihen, wir freuen uns auf neue Mitglieder.

Die Obfrau Anna Hurler und ihr Team
 Jubelpaare am Trachtensontag

Eberhard und Christiane Adolph, Herr und Frau Nini, Frau und Herr Opelt



Pensionistenverband OG Attersee

Dieses Jahr war sehr durchwachsen, aber Gott sei Dank hatten wir doch einige Zeit die Möglichkeit von gemeinsamen Zusammentreffen.

Jetzt im Spätherbst ist all das wieder unmöglich, denn Corona ist derzeit so hoch wie nie zuvor angestiegen und wir müssen vermehrt wieder auf unsere Gesundheit achten

Alle Veranstaltungen wie die monatlichen Hoangartentreffen, die Jahreshauptversammlung, und die Weihnachtsfeier mussten wieder einmal abgesagt werden.

Wir bitten alle Pensionisten nicht den Mut zu verlieren, es wird sicher wieder

besser werden.

Leider mussten wir uns auch heuer wieder von einigen Mitgliedern verabschieden.

Verstorben sind:

Magdalena Schkorwaga am 16.Feb. im 87. LJ,
 Margareta Oppermann am 11.7. im 91. LJ,
 Bernd Riedl am 29.7. im 76. LJ,
 Norbert Haberl am 19. Sept. im 64. LJ, und
 Auguste Koberger am 9. Sept. im 92.LJ.

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Der Pensionistenverband Attersee wünscht allen AtterseerInnen einen schönen Advent, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit im Jahr 2022

DI. Franz KROISS (Obmann)

Antonia Stauer (Schriftführer)



Allgemeinmediziner

UHRZEIT	MONTAG					DIENSTAG					MITTWOCH						
06:30 Uhr																	
07:00 Uhr																	
07:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30	Dr. Pfeiffer 07:30 - 11:00	Dr. Kann 07:30 - 11:00	Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30	Dr. Kitzberger 07:30 - 11:30	Dr. Beyer 07:30 - 11:30	Dr. Pfeiffer 07:30 - 11:00	Dr. Kann 07:30 - 11:00	Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30	Dr. Kitzberger 07:30 - 11:30	Dr. Pfeiffer 07:30 - 11:00	Dr. Kann 06:30 - 11:00	Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30				
08:00 Uhr																	
08:30 Uhr																	
09:00 Uhr																	
09:30 Uhr																	
10:00 Uhr																	
10:30 Uhr																	
11:00 Uhr																	
11:30 Uhr																	
12:00 Uhr																	
12:30 Uhr																	
13:00 Uhr																	
13:30 Uhr																	
14:00 Uhr		Dr. Pfeiffer 14:00-17:00															
14:30 Uhr																	
15:00 Uhr																	
15:30 Uhr																	
16:00 Uhr																	
16:30 Uhr																	
17:00 Uhr			Dr. Kann 17:00-18:00	Dr. Wenger-Oehn 17:00-19:00						Dr. Kitzberger 16:30-18:30							
17:30 Uhr																	
18:00 Uhr																	
18:30 Uhr																	
19:00 Uhr																	
19:30 Uhr																	
20:00 Uhr																	

	Dr. Birgit Beyer Kirchenstraße 28 4864 Attersee am Attersee Tel.: 07666 206 23	Dr. Rita Pfeiffer Attergaustraße 27/1 4880 St. Georgen im Attergau Tel.: 07667 80 600	Dr. Stefan Kann Attergaustraße 27 4880 St. Georgen im Attergau Tel.: 07667 63 03
MONTAG	7:30 - 11:30	7:30 - 11:00 14:00 - 17:00	7:30 - 11:00 17:00 - 18:00
DIENSTAG	7:30 - 11:30	7:30 - 11:00	9:00 - 13:00
MITTWOCH		7:30 - 11:00	6:30 - 11:00
DONNERSTAG	7:30 - 11:30 18:00 - 20:00		14:00 - 18:00
FREITAG	7:30 - 11:30	7:30 - 11:00	7:30 - 11:00

ZAHNÄRZTE

Dr. Renate Geist-Kojer
Attergaustraße 19
4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 66 88

Dr. Dominik Kölbl
Attergaustraße 47
4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 87 35

Dr. Peter Nagl
Attergaustraße 27
4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 80 626



Allgemeinmediziner

UHRZEIT	DONNERSTAG				FREITAG					
06:30 Uhr										
07:00 Uhr										
07:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30				Dr. Kitzberger 07:30 - 11:30	Dr. Beyer 07:30 - 11:30	Dr. Pfeiffer 07:30 - 11:00	Dr. Kann 07:30 - 11:00	Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30	Dr. Kitzberger 07:30 - 11:30
08:00 Uhr										
08:30 Uhr										
09:00 Uhr										
09:30 Uhr										
10:00 Uhr										
10:30 Uhr										
11:00 Uhr										
11:30 Uhr										
12:00 Uhr										
12:30 Uhr										
13:00 Uhr										
13:30 Uhr										
14:00 Uhr			Dr. Kann 14:00-18:00							
14:30 Uhr										
15:00 Uhr										
15:30 Uhr										
16:00 Uhr		Dr. Pfeiffer 16:00-19:00								
16:30 Uhr										
17:00 Uhr										
17:30 Uhr			Dr. Wenger-Oehn 17:00-19:00							
18:00 Uhr	Dr. Beyer 18:00-20:00									
18:30 Uhr										
19:00 Uhr										
19:30 Uhr										
20:00 Uhr										

	Dr. Markus Wenger-Oehn Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Tel.: 07666 80 44	Dr. Gerald Kitzberger Attergaustraße 27 4880 St. Georgen im Attergau Tel.: 07667 88 57
MONTAG	7:30 - 11:30 17:00 - 19:00	7:30 - 11:30
DIENSTAG	7:30 - 11:30	7:30 - 11:30 16:30 - 18:30
MITTWOCH	7:30 - 11:30	16:30 - 18:30
DONNERSTAG	17:00 - 19:00	7:30 - 11:30
FREITAG	7:30 - 11:30	7:30 - 11:30

WICHTIGE RUFNUMMERN

Hausärztlicher Notdienst	141
Rettngsdienst	144
Wasserrettung	130
Bergrettung	140
Apotheken Notruf	1455
Feuerwehr	122
Polizei	133

Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Euronotruf	112
Tierrettung	05356 66 025

Zum Herausnehmen!



Österreichische Wasserrettung Nußdorf

Liebe Gemeinde Attersee,
wie jedes Jahr ist unser ÖWR-Ball für den 15. Jänner 2022 geplant, jedoch müssen wir uns an die aktuellen Corona-Maßnahmen halten und können deshalb nur kurzfristig bekannt geben, ob er stattfindet und mit welchem Regeln.
Die Haussammlung hierfür findet

dieses Mal zwischen 27.12 und 30.12 2021 statt.
Allerdings gibt es auch gute Nachrichten, denn die Ortstelle Nußdorf feiert 2022 ihr 50-jähriges Jubiläum. Dies möchten wir mit einem großen Fest am 11.9. 2022 feiern und freuen uns auf zahlreiche Gäste.
Genauere Information hierzu werden

bald bekannt gegeben.

Kinderschwimmkurs

Leider müssen wir auf unseren Kinderschwimmkurs dieses Jahr vorerst verzichten, da das Hallenbad Lenzing zurzeit wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist. Jedoch freuen wir uns bereits auf viele motivierte Schwimmerinnen und Schwimmer in unserem Sommerkurs.



Evangelische Pfarre Attersee am Attersee

Was mir Hoffnung gibt
Wir erleben dunkle Zeiten.
Nicht nur dass die Tage kurz sind, auch vieles andere lässt uns pessimistisch in die Zukunft blicken.

„Was gibt dir Hoffnung?“ fragte mich neulich eine Freundin. Ich dachte nach. Und mir wurde klar: Was mich immer wieder aufstehen lässt am Morgen, was mir Mut gibt weiterzumachen, was mir manchmal ein Lächeln auf die Lippen zaubert und ein Herz voll Freude schenkt, ist nichts, was ich selber machen

könnte.

Vielmehr kommt es von außen auf mich zu: Ein Wort, wie aus einer anderen Zeit. Oder besser aus der Ewigkeit: „Fürchte dich nicht!“ In unzähligen Variationen lesen wir dieses Wort in der Bibel.

Auch der Prophet Jesaja erlebte finstere Zeiten – viel mehr als wir. Und dann eine Botschaft: „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht! Für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht

auf. ... denn uns ist ein Kind geboren!“ (Jes. 9,1.5a) Wir gehen auf Weihnachten zu. Das Kind in der Krippe erinnert uns: Gott lässt uns nicht allein. Er liebt uns. Er ist da für seine Menschen.

Unser Leben ist in ein weihnachtliches Licht gestellt, nie mehr wird es ganz dunkel sein. Bei jedem Anzünden einer Kerze mögen wir uns daran erinnern!

Pfarrerin Gabi Neubacher



SCATT Attersee am Attersee

WAS FÜR EIN SOMMER IM SEGELCLUB ATTERSEE

Trotz einiger Windschwierigkeiten konnten die Clubmitglieder des Scatt in vielen Regatten die vorderen Plätze belegen und gewinnen. Unsere Optiwoche war und bleibt wohl das Highlight der segelbegeisterten Jugend, die ihre Motivation dann in den zahlreichen Trainings manchmal sogar unter der Woche und an den Samstagen ausleben durften. Sehr viel Freude, nette Geselligkeit, musikalische Überraschungen, kulinarische Besonderheiten wurden von zahlreichen Gästen das diesjährigen Stegfestes genossen, obwohl ein sehr heftiger Wind für einige Turbulenzen sorgte.

Solche Unwetterkapriolen zeigen deutlich, wie wertvoll und konstruktiv es ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Das zeigte sich auch ganz deutlich im Clubheim und der Segelkameradschaft in diesem wunderbaren Segelsommer.

Besonders wurde dies sichtbar, als der deutliche Clubsieger des Atterseecups ausgerufen wurde. SCATT... das Bild spricht für sich.

Aber auch in der Offshore Challenge in Kroatien wurde der Scatt durch segelbegeisterte Mitglieder in der Einheitsklasse Bavaria 1ter, und überdies sogar österreichischer Staatsmeister.

Auch in der internationalen Moth Klasse durfte der Scatt den Vizestaatsmeister für sich entscheiden. Beim Herbstcup am Attersee belegte der Scatt die Plätze 1ter, 2ter. und 3ter.

Sieger in Kroatien beim IfsecCup und auf 2. 3. 8. 9. und 11. weitere Scattplätze.

Teilnahme von insgesamt 19 Mitgliedern des Scatt.

Man merkt, es hat sich vieles positiv geändert im Segelclub und Weiteres ist schon in Planung.

Wir wünschen allen Lesern in dieser fordernden Zeit Gesundheit, sowie Geduld und für die bevorstehende „stade Zeit“ viel Zeit für Familie und Natur. Bleibt gesund.

Für den Vorstand des Scatt Reinlein
Claudia Maria

SEGELCLUB ATTERSEE





Bienenhof Attersee

Weihnachten am Bienenhof Attersee!
Geschenke für Groß und Klein

Weihnachten steht vor der Tür! Da wir aus eigener Erfahrung wissen, dass man oft sehr spontan noch ein kleines Geschenk braucht, haben wir unseren Hofladen für Kurzenschlossene von 20. bis 23. Dezember geöffnet. Wir arbeiten schon emsig an kleinen und größeren Weihnachtspaketen, um auch genug Auswahl anbieten zu können. Wir verpacken auch gerne selbst zusammengestellte Produkte aus unserem Hofladen für unsere Besucher.

Dieses Jahr sind wir zusätzlich in der Varena Vöcklabruck bis 23. Dezember mit einem Stand vertreten. Wir haben alle beliebten Produkte und Geschenkpakete mit im Gepäck und freuen uns über die immer wieder besondere Weihnachtsstimmung. Nach der Weihnachtszeit gönnen wir uns eine kurze Pause. Ab Freitag den 7. Jänner 2022 öffnen wir von Mittwoch bis Samstag unseren Hofladen wieder für euch. Genauere Infos und Öffnungszeiten stellen wir auf unserer Website www.BienenhofAttersee.at bereit. Natürlich richten wir ab 8. Jänner auch wieder unser beliebtes Büffet für das Langschläfer-Frühstück an, wie immer, jeden Samstag von 09:00 bis 13:00 Uhr. Reservieren könnt ihr telefonisch unter 07666/ 20 845, per Mail unter hof@BienenhofAttersee.at oder auf unserer Website. Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit!

Euer Bienenhof-Attersee Team



Brauerei Kaltenböck

Auszeichnung: BierIG-Qualitätssiegel 2021 für Kramperlbock

Liebe Leser,
das Team der Brauerei Kaltenböck und Mostschenke „zum Hoangarten“ freuen sich über das **Qualitätssiegel 2021** das bei der **Austrian Beer Challenge**, kurz ABC, heuer verliehen wurde.

Die Bierverkostung und Bewertung fand am 2. und 3. Oktober in Baden bei Wien statt. Insgesamt wurden 644 Biere eingereicht und bewertet. Der Kramperlbock ist ein dunkles Bockbier mit 16,4° Stammwürze und 7 % vol Alkohol. Er lässt sich gut kombinieren mit Weihnachtsgebäck, speziell Kletzenbrot und eignet sich perfekt für's Bierstacheln.



Museum Atarhof

RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK

RÜCKBLICK 2021:

2021 war ein extrem herausforderndes Jahr. Lockdown, Besucherbeschränkungen und strenge Vorschriften haben Besucherzahlen und das Interesse sinken lassen. Staatliche **Corona-Unterstützungen** haben uns über diese schwierige Zeit gerettet. Mit neuen Themen und aktualisierten Ausstellungsinhalten ist es uns aber gelungen, das Interesse an Archäologie und der Pfahlbau-Forschung im **10jährigen Jubiläumsjahr Welterbe Pfahlbau** wach zu halten.

Im April haben wir den **UNESCO WELTERBETAG PFAHLBAUTEN**, ausgerichtet vom **Kuratorium Pfahlbauten**, virtuell mitgefeiert. Im Vorfeld ist ein **Videoclip** produziert worden - unter dem Stichwort atarhof auf **www.youtube** zu sehen. Zum diesjährigen Sonderthema der öö. Museen: **GESUNDHEIT** lieferte das

Museum ATARHOF zwei Beiträge:

a) **Führungen** durch den prähistorischen Garten zum **Thema: Medizin-Ernährung-Färben mit Nutzpflanzen der Urzeit** –ergänzt durch neue Schautafeln.

b) **Tonbildschau** zum **Thema: Krankheit und Gene in der Archäologie**. Seit Mai kann man in **zwei neuen Vitrinen** typische Funde aus unseren Pfahlbaustätten bewundern.

Der **Vortrag: Prähistorische Holzfunde und archäologische Experimente** von Dr. Wolfgang Lobisser führte den zahlreichen ZuhörerInnen im Seegasthof Oberndorfer anschaulich die faszinierenden Eigenschaften von Holz vor Augen und zeigte, wie es in der Urzeit bearbeitet und genutzt wurde. Von Juli bis Oktober konnten **3 Workshops zum Thema Keramik** und **2 Workshops zum Thema Färben mit Naturfarben** abgehalten werden.

Besonders gefreut hat uns ein ganztägiger Besuch einer **Studiengruppe 50+ der Universität Salzburg** im September. Die **neue Broschüre: LEBEN ZWISCHEN PFAHLEN - EIN LESEMALBUCH** ist mit 20 Ausmalbildern nicht nur für Kinder interessant.

AUSBLICK:

Zum **Sonderthema der öö. Museen 22: MUSEUM MIT FREUDE ENTDECKEN** wollen wir zwei Beiträge liefern:

a) **Workshop: Mini-Pfahlhaus bauen** für Volks- und UnterstufenschülerInnen.
b) **digitale Vitrine** zum Entdecken von Pfahlbauenden im 3D Format. Für die **ÖÖ. Landesausstellung 27** oder deren **Nachfolgeveranstaltung** planen wir den **Nachbau eines Pfahlhauses** - vielleicht am prähistorischen Garten

Mag. Arnold Mörzinger
Kurator MUSEUM ATARHOF





Pfahlbau am Attersee

Olympiasieger und Weltmeister besuchen Pfahlbau

Als Teilnehmer bei Welt- und Europameisterschaften, bei European Championships und Weltcup-Veranstaltungen wurden David und Tomas Svoboda bekannt. Höhepunkt war ein Olympiasieg durch David im Modernen Fünfkampf.

Kürzlich besuchten die Zwillingbrüder den Pfahlbaupavillon in Seewalchen, um als Moderatoren für eine Reisedokumentation über den Pfahlbau am Attersee zu berichten. Dafür schlüpfen die sympathischen Sportler in die Leinen-Steinzeitkleider und üben die Anfertigung von urzeitlichen Dolchen und Bastschnüren. Als geduldige Vermittler des Wissens dieser alten Techniken waren wieder einmal die Mitglieder der Familie Feuerstein vom



Pfahlbauverein im Einsatz.

Lustig wurde es dann erst richtig, als David und Tomas Svoboda unbedingt auch das Fahren mit den alten Einbäumen ausprobieren wollten. Unterstützt durch die geübte Mannschaft des Pfahlbauvereins machten die Besucher mehrere Runden in der Nordbucht des Attersees.

Besonderes Interesse erweckten bei den Gästen des Pfahlbau-Pavillons die Informationen, dass sie sich bei dieser Fahrt mit den Einbäumen direkt über historischem Boden bewegten. Hier wurde 1870 die erste Pfahlbausiedlung des Salzkammergutes aufgefunden, der nördliche Teil des Attersees ist zudem das Gebiet mit der größten Dichte an prähistorischen Pfahlbaudörfern in Österreich.

Feuerwerksverbot zu Silvester

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten sind.

Das gilt ganzjährig und auch zu Silvester.

Verstöße gegen das Pyrotechnik Gesetz können mit hohen Geldstrafen geahndet werden.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Mensch und Tier in Ihrer Umgebung.



Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.



Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf



Landesmusikschule St. Georgen

Seit Schulbeginn gab es in der Landesmusikschule St. Georgen/A. einige Höhepunkte!

Neu in unserem Team ist seit November der Klarinettenlehrer Christoph Kieleithner aus St. Georgen.

Mitte Oktober stellte sich Karin He-

metsberger der Abschlussprüfung AUDIT OF ART im Fach Gesang und wurde mit einem „ausgezeichneten Erfolg“ bewertet. Dazu dürfen wir ihr, ihrem Lehrer Karl Lohninger und der vielseitigen musikalischen Unterstützung recht herzlich gratulieren! Ende Oktober präsentierte die Tanzklasse von Li-Ju Lin ihre tollen Choreographien! Mitte November konnten wir voller Stolz das Jubiläumsmagazin „10 Jahre Neubau“ veröffentlichen. Leider mussten wir die diesbezügliche Jubiläumsveranstaltung coronabedingt verschieben.

Wie im letzten Jahr wird das Team der Landesmusikschule St. Georgen/A. gemeinsam mit ihren SchülerInnen mit dem „digitalen musikalischen Adventkalender“ wieder ein positives, vorweihnachtliches Zeichen setzen! 8.000 bezeugen den Erfolg! Das Jubiläumsmagazin und der Adventkalender sind auf unserer Homepage <https://st-georgen-attergau.landesmusikschulen.at> einsehbar.

Viel Freude damit und eine schöne Adventszeit!



Gemeindezeitung per Mail

Sie würden unsere Gemeindezeitung in Zukunft gerne per Mail erhalten?

Kein Problem - Senden Sie hierzu ein Mail mit dem Betreff:
„Gemeindezeitung per Mail“
an: gemeinde@attersee.ooe.gv.at

Dies spart Druck- und Portokosten
und schont zugleich die Umwelt!

Weiters finden Sie unter www.attersee.ooe.gv.at immer die
neueste Ausgabe zum Download als PDF-Datei!



Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend ab-spritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen



Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Fitness@home – im Wohnzimmer zur Bestform

Die Corona-Krise änderte das alltägliche „normale“ Leben. Betroffen davon sind auch unsere Bewegungsgewohnheiten. War es früher oft der Sport in der Gruppe, so ist es momentan vermehrt die Bewegung alleine. Der Antrieb durch Trainingspartner und Freunde fehlt größtenteils. Jetzt ist es umso wichtiger, sich selbst zu ausreichend Bewegung zu motivieren.

Passendes Hometraining für jeden

Die Palette reicht von Pilates über Yoga bis hin zu klassischen Ganzkörperübungen mit einfach Geräten oder dem eigenen Körpergewicht. Für jeden Typ gibt es passende Übungen. Die Vorteile vom Training zu Hause liegen klar auf der Hand: Es besteht keine Ansteckungsgefahr und man ist zeitlich flexibel.

Ganz *wichtig* bei Fitness@home ist, dass Sie im *schmerzfreien Bereich* trainieren. Führen Sie die Übungen achtsam aus – nur so erkennen Sie rechtzeitig Ihre individuelle Grenze.

- ☺ **Eigengewichtsübungen:** Mit dem eigenen Körpergewicht lässt sich unsere gesamte Muskulatur trainieren. Wer sich regelmäßig zwei- bis dreimal pro Woche Zeit für eine Übungsreihe aus Sit-ups, Kniebeugen, Liegestütz & Co nimmt, wird schon nach kurzer Zeit einen ersten Trainingserfolg bemerken.
- ☺ **Einfache Hilfsmittel** wie befüllte Wasserflaschen, ein Rucksack oder Besenstiel bzw. Kleingeräte wie Hanteln, Theraband oder Springschnur eignen sich bestens für ein Ganzkörpertraining in den eigenen vier Wänden und sorgen für genügend Abwechslung.
- ☺ **Koordination** und **Gleichgewicht** wirken sich positiv auf das Verletzungsrisiko aus! Durch den gezielten Einsatz von labilen Gegenständen wie Sitzball, Kippbrett oder Kreisel wird das Zusammenspiel von Muskelgruppen verbessert. Übungen können so noch besser variiert und den individuellen Ansprüchen entsprechend gestaltet werden.
- ☺ Nützen Sie **digitale Unterstützung**. Mit der richtigen Anleitung gelingt das Sportprogramm noch leichter! Übungen für alle Altersgruppen und Ansprüche werden im TV, auf verschiedenen Online-Plattformen oder mittels Handy-App verständlich vorgestellt.

Wie Sie zu Hause fit bleiben

Falls Sie das Gefühl haben, etwas falsch zu machen oder Sie Ihr Training komplexer und individueller gestalten möchten, besteht die Möglichkeit sich von einem Bewegungsexperten bzw. einer Bewegungsexpertin (Physiotherapeut/in, Sportwissenschaftler/in, Personal Trainer/in) beraten zu lassen. Nutzen Sie in den warmen Jahreszeiten bewusst Outdoor-Trainingsmöglichkeiten in Motorikparks oder Fitnessparcours.





Information zur Gehsteigräumung (Schneeräumpflicht)

Gemäß §93 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung sind in Ortsgebieten die Grundstückseigentümer dafür verantwortlich, dass die Gehsteige entlang ihrer Liegenschaften in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr geräumt und bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand mindestens bis zu 1m Breite. Davon ausgenommen sind unbebaute land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke.

Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde Attersee der einzelnen Liegenschaften, befreit den Liegenschaftseigentümer nicht von seinen Pflichten.

Da sich die Anrainer nicht darauf verlassen dürfen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden, sondern die Gemeinde nur sporadisch die Räumung oder eventuell auch Streuung der Gehsteige vornimmt.

Die Gemeinde Attersee weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Attersee handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Weiters wird ersucht, besonders in den Wintermonaten, die Straßen nicht zu verparken (Autos Mopeds, Anhänger, etc.), damit die Räumfahrzeuge ungehindert durchfahren können. Halten Sie für die Räumfahrzeuge auch einen ausreichend großen Umkehrplatz frei.

Die Gemeinde ist bemüht, die Grundeigentümer bei ihrer gesetzlichen Verpflichtung bestmöglich zu unterstützen

Beeinträchtigung der Verkehrsteilnehmer und des Winterdienstes

Werden die gelben Säcke, die Altpapier- oder Restmülltonnen auf Verkehrsflächen oder auf Gehsteigen abgestellt, behindern sie dadurch die Straßenbenutzung bzw. Fußgänger am Gehweg.

Außerdem kommt es bei der Durchführung des Winterdienstes demzufolge zu massiven Problemen, die Arbeiten werden stark beeinträchtigt und die Schneeräumung der Straße und Gehwege kann nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Zugeschnittene, herumliegende gelbe Säcke sind für den Schneepflugfahrer nicht erkennbar, werden mitgerissen und so stark beschädigt, dass sich der Inhalt auf der Straße oder im Straßenumfeld entleert.

Dies sorgt vor allem nach der Schneeschmelze für großes Ärgernis bei den Liegenschaftseigentümern auf deren Grundstück die beschädigten Säcke vorgefunden werden.

BITTE platzieren Sie den gelben Sack, die Altpapier- oder die Restmülltonne nicht auf Verkehrsflächen und Gehsteigen!



Christbaumentsorgung von Montag 03. bis Montag 10. Jänner 2022

Die Gemeinde Attersee am Attersee ermöglicht auch heuer wieder die Entsorgung der abgeräumten (kein Lametta, keine Süßigkeiten, keine Kerzen) Christbäume.

Dafür haben wir wieder zwei Sammelstellen eingerichtet:

*Attersee: Bauhof -Strauchschnittbox

*Abtsdorf: Kirchenparkplatz - gekennzeichnete Bereich

Ab Dienstag 11. Jänner 2022 müssen die Christbäume beim ASZ entsorgt werden.





Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA informiert

20 Jahre REGATTA – 200 LEADER-Förderprojekte für die Region Attersee-Attergau

WIRKSAM - 200 LEADER-Förderprojekte in 20 Jahren

Erfreuliche Bilanz der EU-LEADER-Region Attersee-Attergau REGATTA:

- 200 LEADER-Förderprojekte:

seit dem operativen Start des LEADER-Management im November 2001 konnten in drei Förderperioden über 200 Projekte verwirklicht werden.

- 80 unterschiedliche Förderwerber:

Für die erfolgreiche Umsetzung und den nachhaltigen Betrieb dieser Projekte konnten 80 verschiedene Projektträger - überwiegend Vereine - mobilisiert werden. Den Projektträgern gebührt eine besondere Anerkennung, denn sie machen aus Ideen Projekte.

- 2.000 Aktive

In den 20 Jahren haben im Vorstand, bei Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen, den Zukunftswerkstätten und in den Projekten zumindest 2.000 Personen aktiv mitgearbeitet.

- 7,5 Mio. LEADER Förderung:

Im Schnitt geht man bei LEADER-Förderungen davon aus, dass sich jeder eingesetzte Euro zumindest verdreifacht. Durch ausgelöste Investitionen und direkte und indirekte Wertschöpfung.



©www.phototheker.at

Welterbe Pfahlbauten



www.atterwiki.at



©Kulturkreis Attergau

Kinderoperwerkstatt

GEMEINSAM - Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau, kurz: REGATTA

Die REGATTA hat sich 2001 als Verein organisiert und sich als EU-LEADER-Förderregion mit einer regionalen Entwicklungsstrategie beworben. Seit 2021 hat die REGATTA 14 Mitgliedsgemeinden mit fast 40.000 EinwohnerInnen. Die REGATTA stellt das Miteinander, das gemeinsame Planen und Handeln in den Vordergrund.

ERFAHREN - 20 Jahre LEADER-Management der REGATTA

Das LEADER-Management hat im November 2001 seine Tätigkeit im Büro in Seewalchen aufgenommen. Die Hauptaufgaben sind die wirksame Umsetzung des EU-LEADER-Förderprogramms, die Erstberatung und Unterstützung der Förderwerber und Koordinierung von regionsübergreifenden Projekten.

NACHHALTIG - Machen Sie mit – Nennen Sie uns Ihre Ideen und Visionen!

Bringen Sie ihre Ideen, Visionen und konkreten Vorschläge für die Region Attersee-Attergau ein. Sagen Sie uns, was gemeindeübergreifend getan werden soll, damit die Lebensqualität der Bevölkerung gesteigert werden kann. Die REGATTA muss bis April 2022 den regionalen Entwicklungsplan für die Jahre 2023-27 erstellen (LES 2023-27).

So können Sie sich Online einbringen: www.regatta.co.at

Das REGATTA-Team freut sich über Ihre aktive Mitarbeit. Danke.



©Costadedi

Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA,
Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen,
Mail: leader@regatta.co.at, www.regatta.co.at,
Tel.: 07662-2919 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





MIT WENIG GELD VIEL BEWEGEN.

Bitte unterstütze auch DU unsere Projekte für arme Menschen in Tansania, z. B. mit nur 33 Cent pro Tag. Das sind 10 Euro/Monat. Richte bitte noch heute eine spesenfreie Überweisung auf deiner Bank ein und sei eine*r unserer Unterstützer*innen.

Natürlich sind wir auch für einmalige Spenden dankbar!

MIT DEINER HILFE KANN DAS GELINGEN!

SPENDENKONTO - SCHULPROJEKT TANSANIA
IBAN: AT31 3452 3800 0000 3590



Besuche uns auf www.tumaini.at



Verpflichtende Katzenkastration bei Zugang ins Freie

"Werden Katzen mit regelmäßigen Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden."

(Auszug aus der Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung)

Mit dieser tierschutzrechtlichen Bestimmungen hat der Gesetzgeber ausdrücklich festgelegt, dass Katzen, die ins Freie dürfen, kastriert werden müssen. Dies gilt österreichweit für weibliche als auch männliche Katzen gleichermaßen. Damit soll eine ungewollte und unkontrollierte Vermehrung von Katzen verhindert werden.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Katzen einer bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldeten Zucht, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind.

Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag in Bezug auf die Streunerkatzenproblematik dar. In Österreich leben viele verwilderte

Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streunerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Für die nachhaltige und konsequente Reduktion der Anzahl der Streunerkatzen ist es entscheidend, dass keine unkastrierten neuen Tiere dazukommen. die Kastration des eigenen Katers/der eigenen Katze ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der Streunerkatzenproblematik.

Die Kastration von Katzen verhindert aber nicht nur eine ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunern weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko für Verletzungen, dem Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt. Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Übelriechendes Markieren der Katzen entfällt ebenso in den meisten Fällen.

Die Kastration von Kätzinnen und Katern ist übrigens ein Standardeingriff, der von Tierärzten/Tierärztinnen häufig durchgeführt wird und zu den Routineoperationen zählt.

Fazit: Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar, sie erhöht die Lebenserwartung, hat viele Vorteile für die Gesundheit der Tiere selbst und ist für Katzen mit Zugang ins Freie verpflichtend.

*Text: Cornelia Rouha-Müller,
Tierschutzombudsfrau Oö
Tierschutzombudsstelle OÖ
4020 Linz, Bahnhofplatz 1
Tel: (+43 732) 7720 - 142 81
Bildquelle: pixabay*



Regionale Grün- und Strauchschnittsammlung des Bezirksabfallverbands

Die Sammelstelle befindet sich in der Grube Mitterweg (ehemalige Schottergrube), in der Nähe des ASZ St. Georgen – dort ist die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt möglich.

Für die Entsorgung ist eine Berechtigungskarte vorzulegen – diese erhalten Sie am Gemeindeamt (Bauamt).

Für das Jahr 2022 wird wieder eine NEUE Berechtigungskarte benötigt – liegt Ihnen die Karte vom Jahr 2021 noch vor, bitten wir Sie im Sinne der Ressourcenschonung, diese Karte beziehungsweise **genauer gesagt die Kunststoffhülle der Karte für die Neuausstellung mit aufs Gemeindeamt zu bringen!**

Öffnungszeiten Grube Mitterweg:

13. Nov. 2021 bis einschließlich 26. März 2022

Samstag: 13:00 – 16:00 Uhr

30. März 2022 bis einschließlich 05. Nov. 2022

Mittwoch: 14:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 14:00 - 17:00 Uhr

12. Nov. 2022 bis 25. März 2023

Samstag: 13:00 – 16:00 Uhr





Weihnachtsbaumspende von Erwin Emhofer

Am Montag 22.11.2021 um 7:30 hat man den Sonnenaufgang gerade erahnen könne, waren Erwin Emhofer, BGM Rudolf Hemetsberger und unsere fleißigen Bauhofmitarbeiter Thomas Seiringer, Matthias Sperr und Horst Pachler bereits auf den Beinen. Die wunderschön gewachsene Nordmantanne von Erwin wurde für den Standort zu groß und somit fasste

er den Entschluss diese zu spenden. Mit Manneskraft und dem Bauhoftraktor wurde der Baum gefällt, abtransportiert und unbeschadet vor dem Gemeindeamt aufgestellt. Danke Erwin für diesen wundervollen Anblick, den wir jeden Tag aufs Neue genießen dürfen.



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Norbert Haberl im 64. Lj.
Neuwirth Günther im 80. Lj.
Margaretha Costadedoi im 89. Lj
Gusti Koberger im 92. Lj.
Elisabeth Seidel im 97. Lj.

Mag. Maria Eitzinger im 80. Lj.
Josef Oberndorfer im 81. Lj.
Susanna Zieher im 91. Lebensjahr
Johann Zieher im 95. Lj.



Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!



Resch Irmgard 80 im September



Ahamer Erich 80 im September



Blumer Jakob 80 im September



Sperr Josef 80 im Oktober

Ebenfalls gratulieren wir ganz herzlich:

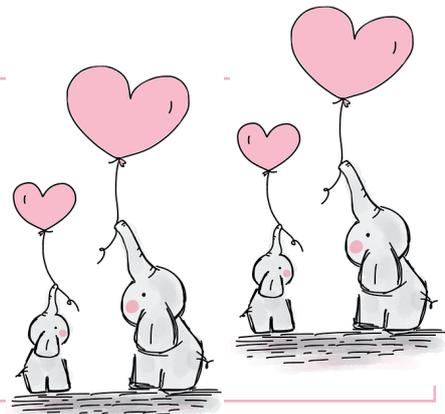
Kroiß Gertraud (80) im August 2021
Dipl.-Ing. Weiser Alrun (80) im September
Teufl Robert (80) im September
Staufer Gertrude (90) im September
Dipl.-Ing. Kieweg Helmut (80) im Oktober
Danter Karoline (85) im November
Hermanutz Johann (85) im November
Adolph Christiane (85) im November
Schick Helmut (80) im Dezember



Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir Christiane und Eberhard Adolph sehr herzlich

Wir gratulieren herzlich zur Geburt!

September:
Familie Haberl zum Sohn Matthias
Familie Corrales zur Tochter Kiara
Familie Weissenbrunner zur Tochter Sophia
Oktober:
Familie Reil zur Tochter Marie
November:
Familie Mörzinger zur Tochter Evelyn
Familie Steindl zu Sohn Frederik
Familie Szczypka zum Sohn Maximilian





Entsorgungstermine 2022

Abfuhrplan für Restabfall der Gemeinde Attersee am Attersee									
GEBIET 1					GEBIET 2				
Palmsdorf, Neuhofen, Attersee mit Attergaustr, Waldweg, Sonnleithen, Kirchenstr, Hofwies, Sportstr, Schlossberg, Neustiftstr, Seegasse, Weinberg, Schusterg, Hauptstr, Landungsplatz, Pausingerweg, Nußdorferstr					Oberbach, Abtsdorf, Breitenröth, Altenberg, Aufham, Mühlbach				
Restmüll					Restmüll				
Tag	2-wöchentl.	4-wöchentl.	6-wöchentl.	Saisontonne	Tag	2-wöchentl.	4-wöchentl.	6-wöchentl.	Saisontonne
Do	13.01.2022		13.01.2022	13.01.2022	Do	13.01.2022	13.01.2022	13.01.2022	13.01.2022
Do	27.01.2022	27.01.2022			Do	27.01.2022			
Do	10.02.2022				Do	10.02.2022	10.02.2022		
Do	24.02.2022	24.02.2022	24.02.2022		Do	24.02.2022		24.02.2022	
Do	10.03.2022				Do	10.03.2022	10.03.2022		
Do	24.03.2022	24.03.2022			Do	24.03.2022			
Do	07.04.2022		07.04.2022		Do	07.04.2022	07.04.2022	07.04.2022	
Fr	22.04.2022	22.04.2022			Fr	22.04.2022			
Do	05.05.2022			05.05.2022	Do	05.05.2022	05.05.2022		05.05.2022
Do	19.05.2022	19.05.2022	19.05.2022	19.05.2022	Do	19.05.2022		19.05.2022	19.05.2022
Do	02.06.2022			02.06.2022	Do	02.06.2022	02.06.2022		02.06.2022
Fr	17.06.2022	17.06.2022		17.06.2022	Fr	17.06.2022			17.06.2022
Do	30.06.2022		30.06.2022	30.06.2022	Do	30.06.2022	30.06.2022	30.06.2022	30.06.2022
Do	14.07.2022	14.07.2022		14.07.2022	Do	14.07.2022			14.07.2022
Do	28.07.2022			28.07.2022	Do	28.07.2022	28.07.2022		28.07.2022
Do	11.08.2022	11.08.2022	11.08.2022	11.08.2022	Do	11.08.2022		11.08.2022	11.08.2022
Do	25.08.2022			25.08.2022	Do	25.08.2022	25.08.2022		25.08.2022
Do	08.09.2022	08.09.2022		08.09.2022	Do	08.09.2022			08.09.2022
Do	22.09.2022		22.09.2022	22.09.2022	Do	22.09.2022	22.09.2022	22.09.2022	22.09.2022
Do	06.10.2022	06.10.2022			Do	06.10.2022			
Do	20.10.2022				Do	20.10.2022	20.10.2022		
Fr	04.11.2022	04.11.2022	04.11.2022		Fr	04.11.2022		04.11.2022	
Do	17.11.2022				Do	17.11.2022	17.11.2022		
Do	01.12.2022	01.12.2022			Do	01.12.2022			
Do	15.12.2022		15.12.2022		Do	15.12.2022	15.12.2022	15.12.2022	
Fr	30.12.2022	30.12.2022		30.12.2022	Fr	30.12.2022			30.12.2022

- Entleerungstag für Restabfall ist Donnerstag
 - Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
 - Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
 - Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
 - Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH



Entsorgungstermine 2022

Abfuhrplan für Bioabfall, gelber Sack und Papier Gemeinde Attersee					
Tag	Bioabfall	Tag	gelber Sack	Tag	Papiertonne
Fr	14.01.2022				
Fr	28.01.2022			Mo	31.01.2022
Fr	11.02.2022	Mo	07.02.2022		
Fr	25.02.2022				
Fr	11.03.2022			Mo	14.03.2022
Fr	25.03.2022	Mo	21.03.2022		
Fr	08.04.2022				
Sa	23.04.2022			Mo	25.04.2022
Fr	06.05.2022	Mo	02.05.2022		
Fr	20.05.2022				
Fr	03.06.2022			Di	07.06.2022
Sa	18.06.2022	Mo	13.06.2022		
Fr	01.07.2022				
Fr	15.07.2022			Mo	18.07.2022
Fr	29.07.2022	Mo	25.07.2022		
Fr	12.08.2022				
Fr	26.08.2022			Mo	29.08.2022
Fr	09.09.2022	Mo	05.09.2022		
Fr	23.09.2022				
Fr	07.10.2022			Mo	10.10.2022
Fr	21.10.2022	Mo	17.10.2022		
Sa	05.11.2022				
Fr	18.11.2022			Mo	21.11.2022
Fr	02.12.2022	Mo	28.11.2022		
Fr	16.12.2022				
Sa	31.12.2022				

- Entleerungstag für Bioabfall ist Freitag. - Entleerungstag für Altpapier und gelben Sack ist Montag.

- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen

- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!

- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!

- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH



Der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen und die Gemeindebediensteten wünschen Ihnen schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr 2022

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Attersee am Attersee, Nußdorferstraße 15, 4864 Attersee am Attersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Rudolf Hemetsberger

Fotos: Gemeinde Attersee am Attersee, Vereine, Privat, Rest namentlich gekennzeichnet

sämtliche personenbezogene Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., 4274 Schönau i.M

Erscheinungsort: Attersee am Attersee